

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



BRUGGER TAXI
056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

LKW-Treff
9. Mai 2026

11 Uhr Eintreffen
der 100 LKW's im
Zuschauer herzlich Willkommen!

cholehof

Für Ihren Umzug

Michi hilft!
079'325'42'85

Michi hilft!

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

treffpunkt
frisch • nah • persönlich

Jogurt Quark Sauerrahm

Jetzt erhältlich im
Unterdorf, Windisch.

napf chäsi
LUTHERN

napf-chaesi.ch



Von der Fachhochschule auf die Bühne

Im Alltag studieren oder arbeiten sie an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch, in ihrer Freizeit widmen sie sich der Musik. Die Besetzung der hauseigenen HTU Band wechselt häufig, wie Bandleader und Schlagzeuger Martin Geidl (Zweiter von rechts) sagt. Die Ad-hoc-Formation, die vor allem

Klassiker des Pop und Rock – von The Police und Polo Hofer bis Queen – spielt, wurde eigens für ein Fest anlässlich der Gründung der beiden neuen Hochschulen für Informatik sowie Technik und Umwelt gegründet. Nun tritt sie in der Campusbar auf. **Seite 7**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

FINANZEN Die Rechnung der Stadt Brugg hat trotz Rekorderlösen bei den Steuern defizitär abgeschlossen. **Seite 5**

SPORTEHRUNG An der Brugger Sporteuerung im Salzhaus wurden regionale Talente und Mannschaften ausgezeichnet. **Seite 5**

BILDUNG Am Swissterday, organisiert vom Bözberger Arzt Denis Bron, trafen sich Medizininteressierte zur Weiterbildung. **Seite 7**

ZITAT DER WOCHE

«Die Städtefreundschaft zwischen Rottweil und Brugg war immer ein Thema.»



Die Rottweiler Klarinetistin Julia Guhl spielt in Brugg. **Seite 3**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

WINDISCH: Einwohnerrat beschliesst neue Rechtsform

Einigkeit zum Elektrizitätswerk

Der Einwohnerrat von Windisch hat der Umwandlung des Elektrizitätswerks in eine selbstständige Anstalt zugestimmt.

Seit Jahren wird auf politischer Ebene um die Zukunft des Elektrizitätswerks Windisch gerungen, nun hat der neu konstituierte Einwohnerrat an seiner ersten Sitzung die Rechtsformänderung des Werks in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt beschlossen. Daneben hat er die Verpflichtungskredite für deren Umsetzung und die Optimierung der IT-Infrastruktur genehmigt. Dank der Annahme seiner Anträge kann der Gemeinderat die jährlichen Konzessionsgebühren von rund 450 000 Franken rechtlich sichern. Ausserdem werden die operative Führung und die strategische Aufsicht getrennt. **Seite 3**



Die Zukunft des Elektrizitätswerks in Windisch ist geklärt

BILD: ARCHIV

MOBILITÄT

Trends aus der Autoindustrie

Nachdem die Automobilindustrie in den letzten Jahren massiv in die Elektromobilität investiert hat, bleibt die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen hinter den Erwartungen zurück. Und wegen veränderter politischer Rahmenbedingungen setzen viele Hersteller wieder vermehrt auf Verbrennungsmotoren. Dennoch kommen weiterhin überwiegend neue Elektrofahrzeuge auf den Markt. Parallel dazu steht die Branche vor einem weiteren grundlegenden Wandel hin zum sogenannten Software Defined Vehicle. Dabei rückt Software als zentraler Bestandteil der Fahrzeugentwicklung in den Vordergrund. Über Over-the-Air-Updates können solche Fahrzeuge kontinuierlich aktualisiert werden. Allerdings bringt diese Entwicklung auch Risiken mit sich. Trotz den Zusicherungen der Hersteller bestehen Bedenken hinsichtlich Datenschutz, IT-Sicherheit und möglicher Softwarefehler. **Seiten 13 und 15**

STADTFEST
20.-23. & 27.-30. AUGUST
BRUGG 2026

HAUPTSPONSOREN

brugg

Der Anschluss
ans Leben

IBB

Aargauische
Kantonalbank

ZIAN MÜSLUM
DODO
JOYA MARLEEN
DJ TATANA
LOCO ESCRITO
GIGI MALUA
MOSER & SCHELKER
AZTON



10% RABATT BIS ENDE MÄRZ
FESTIVALPASS 8 TAGE
STAFE26.CH

HAUSEN AG
Mitteilungen
aus der Gemeinde

Gemeindeverwaltung über Ostern geschlossen

Die Gemeindeverwaltung inklusive technischer Dienst bleibt am Ostermontag, 6. April, geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsinstitut Harfe GmbH (056 493 23 13). Gern sind wir ab Dienstag, 7. April, wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Kehrichtabfuhr am Karfreitag wird vorgeholt

Bitte beachten Sie, dass die Kehrichtabfuhr am Karfreitag am Donnerstag, 2. April, vorgeholt wird. Das Sammelgut ist ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen. Am Freitag, 3. April, findet keine Kehrichtabfuhr statt.

Leinenpflicht für Hunde vom 1. April bis zum 31. Juli

Mit dem Frühling beginnt im Wald die Zeit der jungen Tiere. Vom 1. April bis zum 31. Juli gilt deshalb eine gesetzliche Leinenpflicht für Hunde, sowohl im Wald als auch am Waldrand. Aus Rücksicht auf die Wildtiere und die bodenbrütenden Vögel bitten wir die Waldbesucherinnen und -besucher, auf den Waldwegen zu bleiben und den Wald tagsüber zu geniessen. In der Nacht und während der Dämmerung sind die Wildtiere besonders aktiv und sollten nicht gestört werden.

Nächste unentgeltliche Rechtsaukünfte am Mittwoch, 1. und 15. April

Der aargauische Anwaltsverband bietet für den Bezirk Brugg am ersten und dritten Mittwoch des Monats von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5. Stock, unentgeltliche Rechtsaukünfte an. Die Beratung deckt sämtliche Rechtsgebiete ab.

Rechtssuchende erhalten bei den Rechtsaukunftsstellen eine 15-minütige Orientierungshilfe. In kurzen, persönlichen Gesprächen geben Ihnen Anwältinnen und Anwälte des aargauischen Anwaltsverbands erste Auskünfte zu Ihren Rechtsfragen und zeigen Ihnen Wege für das weitere Vorgehen auf. Eine Terminreservation ist nicht nötig.

Öffnungszeiten Bibli-Ludo

Während der Frühlingsferien vom 4. April bis zum 19. April ist die Bibli-Ludo am Samstagmorgen von 9.30 bis 12 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bibli-Ludo-Kafi

Am Samstag, 4. April, findet von 9.30 bis 12 Uhr das Bibli-Ludo-Kafi statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern und geniessen Sie feinen Zopf sowie ein Getränk. Auch wenn Sie (noch) nicht Kunde bei uns sind, sind Sie eingeladen, unverbindlich vorbeikommen.



VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS

In der Woche vor Ostern erscheint der General-Anzeiger am Mittwoch oder Donnerstag.

Der Inserateschluss ist daher am Montag, 30. März, um 10 Uhr.

AMTLICHES

130825 GA



WINDISCH

Beschlüsse Einwohnerrat Windisch vom 18. März 2026

Beschlüsse, die dem fakultativen Referendum unterstehen

- 1.1. Genehmigung der Rechtsformänderung Elektrizitätswerk in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt per 1. Januar 2027
- 1.2. Genehmigung Verpflichtungskredit zur Umsetzung der Rechtsformänderung von CHF 120'000
- 1.3. Genehmigung der Änderungen des Reglements über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (RFE)
2. Genehmigung des Verpflichtungskredits zur Optimierung der IT-Infrastruktur Elektrizitätswerk von CHF 220'000 sowie der jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 19'500

Beantwortete Interpellationen



3. Beantwortung der Interpellation von Ueli Widmer und Mirjam Aebischer (SP) «Vertragliche Mehrwertabschöpfung bei Planungsvorteilen»

Die unter den Ziffern 1 und 2 gefassten Beschlüsse unterstehen gemäss Art. 2.4 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Sie sind der Urnenabstimmung zu unterbreiten, wenn es mindestens ein Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung verlangt.

Ablauf der Referendumsfrist: 27. April 2026

Windisch, 19. März 2026 GEMEINDERAT WINDISCH

130738 GA

WINDISCH

Eröffnung der Badesaison 2026 am 9. Mai 2026

Öffnungszeiten
vom 9. Mai bis 13. September 2026

Montag	10.00 – 20.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	8.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	8.30 – 19.30 Uhr

Bei längeren Schlechtwetterperioden kann der Badebetrieb reduziert oder eingestellt werden. Bei unsicherer Witterung erhalten Sie unter Tel. 056 441 52 53 die entsprechende Auskunft.

Informationen zu speziellen Anlässen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Website, am Anschlagbrett und im Newsletter der Gemeinde Windisch.

Vorverkauf Saisonabonnemente
Der Vorverkauf beginnt am 13. April 2026. Auf Saisonabos, die im Vorverkauf vor dem 8. Mai 2026 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15% gewährt. Massgebend für die Gewährung des Rabatts ist das Bestelldatum.

Studenten und Lehrlinge müssen einen gültigen Studenten- oder Lehrlingsausweis als Nachweis vorweisen.

Als Familie gelten Eltern mit Kindern bis 16 Jahre. Befinden sich die Kinder in einer Ausbildung oder im Studium, kann als Nachweis ein Studenten- oder Lehrlingsausweis vorgelegt werden. In diesem Fall kann ein Familien-Saisonabonnement gelöst werden.

Verlängerung eines bestehenden Saisonabonnements
Die Karte bleibt nach Saisonende in Ihrem Besitz und wird für die neue Saison wieder aktiviert. Sie können Ihre bestehende Karte der letzten Saison direkt und bequem von zuhause aus aufladen. Im Online-Schalter der Gemeinde Windisch (www.windisch.ch → Online-Schalter) können Sie die Bestellung und Zahlung vornehmen und wir schalten Ihr Abonnement für die neue Saison innerhalb von 5 Arbeitstagen frei.

Kauf eines neuen Saisonabonnements
Neue Saisonabonnemente können ebenfalls im Online-Schalter gelöst werden. Sie erhalten Ihre Karte spätestens 5 Arbeitstage nach der Bestellung per Post zugestellt. Bei Neuabonnemente muss zwingend vorgängig ein Passfoto per E-Mail an einwohnerkontrolle@windisch.ch gesandt werden (maximale Grösse 200 KB).


In den Gemeinden Gebenstorf, Hausen und Lupfig sowie an der Kasse im Freibad werden vor und während der Saison keine Abos mehr verkauft. **Wir bitten Sie, Ihre Karte sorgfältig aufzubewahren und nach Saisonende nicht zu vernichten. Diese wird in der nächsten Saison wiederverwendet. Für die Ausstellung eines Duplikats des Abonnements wird eine administrative Gebühr von CHF 50.00 verrechnet.**

Information zum Flyer
Aufgrund der Nachhaltigkeit verzichtet die Gemeinde Windisch ab dieser Saison auf den Postversand der Flyer in alle Haushaltungen. Weitere Informationen zum Freibad finden Sie im digitalen Flyer auf unserer Website.

Windisch, im März 2026 GEMEINDERAT WINDISCH

BAUGESUCH

130848 GA



Bauherrschaft: Belart Caroline und Berger Daniel, Gallenkirch 99, 5225 Bözberg

Grundeigentümer: Bauherrschaft

Bauvorhaben: Dachsanierung und Dachflächenfenster

Lage: Parzelle Nr. 3132, Gallenkirch 99, 5225 Bözberg

Projektverfasserin: Bauherrschaft

Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom **27. März bis 27. April 2026** bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen sind innert dieser Frist schriftlich mit Antrag und Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 24. März 2026 Gemeinderat Bözberg

130831 GA

Abwasserverband Bözberg West

Sitzung Abwasserverband vom 19. März 2026


Gestützt auf § 16 der Satzungen des Abwasserverbands Bözberg West (AVB) werden die Beschlüsse des Verbands im offiziellen Publikationsmittel der Verbandsgemeinden publiziert. Demnach publiziert der Vorstand des Abwasserverbands die referendumsrelevanten Beschlüsse seiner Sitzung vom 19. März 2026:

1. Rechnung Abwasserverband 2026; Genehmigung

Beschlüsse des Vorstands vom 19. März 2026 werden rechtskräftig, wenn nicht innert 60 Tagen seit der Veröffentlichung, d. h. bis **26. Mai 2026**, von 5% der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden oder durch den Gemeinderat einer Verbandsgemeinde, gemäss § 16 der Satzungen des Abwasserverbands, das Referendum ergriffen wird. Unterschriftenbogen können beim Aktuariat des Abwasserverbands bezogen werden. Kommt ein Referendum zustande, wird der Vorstandsentscheid einer Urnenabstimmung unterstellt.

Hornussen, 26. März 2026 Vorstand des Abwasserverbands

130814 GA



Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027–2030

Barbara Stüssi-Lauterburg (Präsidentin) und Walter Leissing (Vizepräsident) haben ihren Rücktritt aus der Kirchenpflege per Ende des Jahres bekannt gegeben. Die offizielle Verabschiedung und Würdigung ihres Engagements erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt. Die übrigen Mitglieder der Kirchenpflege stellen sich der Wiederwahl. Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt:

Rechtsgrundlagen
Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchgemeinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine
27. September 2026 (1. Wahlgang)
29. November 2026 (2. Wahlgang)

Anzahl Stimmberechtigte
Anzahl der Stimmberechtigten per 31. Dezember 2025: 2243

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission
Zu besetzende Sitze in der Kirchenpflege inklusive Präsidium: 8
Zu besetzende Sitze in der Synode: 3
Zu besetzende Sitze in der Rechnungsprüfungskommission: 3
Die Kandidaturen sind von zehn Stimmberechtigten zu unterzeichnen und müssen bis spätestens zwei Wochen nach Publikation des Wahltermins (9. April 2026) bei der Kirchenpflege eintreffen. Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr, den Heimatort, die Strasse, die Hausnummer und den Wohnort enthalten.
Die eingegangenen Kandidaturen werden publiziert. Mit ihrer Publikation wird eine Nachfrist von fünf Tagen für die Meldung weiterer Kandidaturen gewährt, sofern die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzenden Sitze nicht übersteigt.
Übersteigt die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzenden Sitze nicht, werden die Kandidierenden vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Ordinierte Dienste
Zu besetzende Stellenprozentage Pfarramt: 180%
Zu besetzende Stellenprozentage Sozialdiakonie: 70%
Die Kirchenpflege schlägt zur Wahl vor:
Pfarramt
Ursina Bezzola, 1966, von Zernez, 80%
Dominik Fröhlich-Walker, 1984, von Braunau, 100%
Sozialdiakonie
Keine Wahlvorschläge
Bis spätestens zwei Wochen nach Publikation des Wahltermins können der Kirchenpflege freie Wahlvorschläge schriftlich eingereicht werden. Diese müssen jeweils von mindestens 5% der Stimmberechtigten, in jedem Fall aber von mindestens 20 Stimmberechtigten, unterzeichnet und von einer Zustimmungserklärung der oder des Vorzuschlagenden sowie den Ausweisen über die Wahlfähigkeit begleitet sein.
Bis spätestens zwei Wochen nach Publikation des Wahlvorschlags können mindestens 5% der Stimmberechtigten, in jedem Fall aber mindestens 20 Stimmberechtigte, verlangen, dass eine Urnenwahl stattfindet.
Reichen die Stimmberechtigten keine freien Wahlvorschläge ein und verlangen sie keine Urnenwahl, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Adresse Kirchenpflege
Ref. Kirchgemeinde Windisch, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch

Informationen, Formulare
Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen sowie alle Formulare können bezogen werden bei: Ref. Kirchgemeinde Windisch, Sekretariat, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch, sekretariat@ref-windisch.ch.

Windisch, 26. März 2026 Wahlbüro

Weitere Baugesuche auf Seite 6

WINDISCH: Einwohnerrat stimmt einer geänderten Rechtsform des Elektrizitätswerks zu

Entscheid zum Elektrizitätswerk

Der Einwohnerrat hat die Umwandlung des Elektrizitätswerks in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt beschlossen.

MARKO LEHTINEN

Die Vorgeschichte der Debatten über und das politische Ringen um die Zukunft des Elektrizitätswerks in Windisch reichen bis ins Jahr 2008 zurück. Nun hat der neu konstituierte Einwohnerrat an seiner ersten Sitzung Nägel mit Köpfen gemacht: Er hat dem Antrag des Gemeinderats zugestimmt, das Elektrizitätswerk am 1. Januar 2027 in eine öffentlich-rechtliche Anstalt umzuwandeln.

Im vergangenen Juni hatte der Einwohnerrat den Gemeinderat damit beauftragt, die zukünftige Rechtsform des Elektrizitätswerks vertieft zu prüfen und eine Vorlage für die Umwandlung in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt zu erarbeiten. Auslöser war unter anderem das erhebliche rechtliche Risiko im Zusammenhang mit der heutigen Erhebung der Konzessionsgebühren, die aufgrund der fehlenden Rechtspersönlichkeit des Elektrizitätswerks jederzeit wegfallen könnten. Das betrifft jährlich etwa 450 000 Franken und hätte spürbare Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt gehabt.

Konsens nach Workshops

Die Projektierung erfolgte in zwei Workshops, in denen neben dem Gemeinderat die Einwohnerratsfraktionen, die Betriebskommission und die Verwaltung gemeinsam die Eckwerte einer neuen Organisation für das Werk entwickelten. In allen wesentlichen Punkten konnte laut Gemeinde-



Der Einwohnerrat hat bezüglich Elektrizitätswerk Nägel mit Köpfen gemacht

BILD: LEH

rat schliesslich ein Konsens erzielt werden.

Vor der Beschlussfassung meldeten sich die Parteien an der Einwohnerratssitzung von vergangener Woche noch einmal zu Wort – wobei die Zustimmung für das Projekt tatsächlich einhellig war. Der Wille, dieses Kapitel nach langen politischen und gesellschaftlichen Debatten zu schliessen, war deutlich zu spüren. Einzig Mirjam Aebischer, Co-Fraktionspräsidentin der SP, versuchte sich im Namen ihrer Partei erfolglos mit drei Änderungsanträgen zu den Themen Eigentümerstrategie, Be-

triebskommission und strategische Kompetenzen. Am Ende wurden die Anträge des Gemeinderats einstimmig angenommen.

Alle Anträge angenommen

Der Einwohnerrat genehmigte damit die Rechtsformänderung des Elektrizitätswerks in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt und den damit zusammenhängenden Verpflichtungskredit von 120 000 Franken für die Umsetzung. Ja sagte der Rat auch zum Verpflichtungskredit von 220 000 Franken sowie zu den jährlich wiederkehrenden Kosten von 19 500 Franken

für die Optimierung der IT-Infrastruktur des Elektrizitätswerks.

Dank der Annahme seiner Anträge kann der Gemeinderat die jährlichen Konzessionsgebühren von rund 450 000 Franken nun rechtlich sichern. Die neue Struktur wird die operative Führung und die strategische Aufsicht klar trennen. Die technischen und betrieblichen Entscheide werden eine Fachkommission und eine externe Betriebsführung fällen, die strategischen Beschlüsse die politischen Gremien. Ausserdem soll das Reglement zur Finanzierung von Erschliessungsanlagen angepasst werden.

BRUGG: Musikalischer Gruss aus Rottweil mit dem Trio Arae Flaviae

Ein Ausdruck von Freundschaft

Im Brugger Rathaussaal wird eine ungewöhnliche Formation zu hören sein: mit Klarinette, Oboe und Fagott. Auch der Anlass hat es in sich.

PETER BELART

Ganz gewiss erinnern sich viele Bruggerinnen und Brugger an Werner Guhl, den früheren Bürgermeister von Rottweil. In seiner denkwürdigen Jugendfestrede im Jahr 2013 hielt er ein flammendes Plädoyer für die Freundschaft, im Speziellen für die Städtefreundschaft zwischen Brugg und Rottweil. Wenig später, am 28. Juni 2015, verstarb Werner Guhl, erst 58-jährig, überraschend an Herzversagen. An ihm verlor unsere Stadt einen echten Freund.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Auftritt des Trios Arae Flaviae – so hiess Rottweil zur Römerzeit – eine besondere Bedeutung zu. An der Klarinette wird nämlich Julia Guhl zu hören sein, die Tochter des verstorbenen Rottweiler Bürgermeisters. Längst schon gab es Pläne für einen solchen Auftritt, die sich aber aus unterschiedlichen Gründen nie umsetzen liessen.

Jetzt endlich klappt es. Zusammen mit der Oboistin Indra Wilhelm und Thomas Schneider am Fagott – beide ebenfalls aus Rottweil – wird Julia Guhl unter dem Titel «Tanz der Hölzer» Kompositionen aus verschiedenen Epochen interpretieren. Darunter wird ein Werk des Brugger Komponisten Theodor Fröhlich sein. Der Rat-



Julia Guhl vor dem Schwarzen Tor, dem Wahrzeichen von Rottweil

BILD: PBE

haussaal wird dem Auftritt einen würdigen Rahmen verleihen.

Wie der Vater, so die Tochter

Julia Guhl wurde von ihrem Vater zum Musizieren ermutigt. Er selbst spielte im Musikverein Bösinggen bei Rottweil

Posaune und fungierte gleichzeitig als dessen Leiter. So war Musik im Hause Guhl omnipräsent, und da in Bösinggen die Position der Klarinette verwaist war, ermutigte der Vater seine Tochter schon früh, diese Stelle einzunehmen. Ihr Talent wurde erkannt, und

Julia wurde konsequent gefördert. Sie trat ins Musikgymnasium ein und studierte Musik im Lehramt. Heute leitet sie eine Musikschule sowie den Kammermusikverein Rottweil. Daneben tritt sie in unterschiedlichen Formationen konzertant auf.

Als Musikerin hat sie ein besonderes Flair für Kammermusik. Weitere Vorlieben gelten der Oper, sinfonischen Werken, dem Jazz und dem Soul. Julia Guhl ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. In ihrer Freizeit bewegt sie sich gern mit dem Bike oder zu Fuss in der Natur, und sie betreibt Yoga.

Gelebte Freundschaft

«Die Städtefreundschaft zwischen Rottweil und Brugg war immer ein Thema in unserer Familie», erinnert sich Julia Guhl. Das verwundert nicht, war ihr Vater doch zuständig für Rottweils Partnerstädte Brugg, Imst in Österreich, Hyères in Frankreich und L'Aquila in Italien. Sie selbst misst diesen Verbindungen eine grosse Bedeutung zu, vor allem der persönlichen Begegnung und dem Austausch mit Personen aus anderen Lebenskreisen. Gelebte Freundschaft – nicht nur für Werner Guhl, sondern ebenso für Julia Guhl ein prägender Begriff.

Initiant dieses Konzerts ist übrigens Martin Wehrli, langjähriger Freund der Familie Guhl und Präsident der Brugger Freunde von Rottweil. Er wird dann auch einige Gäste aus Rottweil begrüssen dürfen.

Samstag, 28. März, 17 Uhr
Rathaussaal, Brugg
Eintritt frei, Spenden erbeten

Inserat

Alaska-Wildlachs



- geräuchert und geschnitten
- tiefgekühlt
- MSC-zertifiziert
- Sehr lecker!!
- 100gr. Fr. 9.90



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch



HABSBURG

Rechnungsabschluss 2025

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Habsburg ohne Spezialfinanzierungen weist einen Aufwandüberschuss von 116 030 Franken aus und schliesst um 36 970 Franken besser ab als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt nach Abzug des Aufwandüberschusses 7,48 Millionen Franken. Die Steuereinnahmen betragen 1,46 Millionen Franken (2024: 1,50 Millionen) und fielen um 6,7 Prozent respektive 106 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Der Nettoaufwand weicht um minus 8 Prozent vom Budget ab, es wurden also rund 143 000 Franken weniger ausgegeben, was die tieferen Steuererträge aufhängt. Vor allem im Bereich der Gesundheit liegen die Kosten um 85 000 Franken unter dem Budget.

GA

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Bananen-Baumnuß-Cookies

Für ca. 21 Stück

Zutaten	
50 g	Butter, zimmerwarm
30 g	grober Rohrzucker
½ TL	Zimtpulver
180 g	möglichst reife Bananen, geschält, davon ca. 50 g beiseitestellen, restliche Bananen pürieren
1 EL	Mehl
30 g	Vollkorn-Haferflockli
1 TL	Backpulver
130 g	Baumnuße, fein gemahlen
1 Pr.	Salz
1 TL	Puderzucker

Backpapier für das Blech

Zubereitung

- Butter, Zucker und Zimt mit dem Mixer cremig rühren. Pürierte Bananen unterrühren. Mehl, Haferflockli und Backpulver mischen, Nüsse und Salz dazugeben, mischen. Trockene Zutaten unter die cremige Masse mischen, Teig 30 Minuten kühl stellen.
- Aus der Masse baumnussgrosse Häufchen formen, mit genügend Abstand auf das vorbereitete Blech geben. Beiseitestellte Banane in Scheiben schneiden, auf die Guetzi legen und leicht andrücken, nochmals 30 Minuten kühl stellen.
- Im auf 160 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 15–17 Minuten backen. Herausnehmen und auf dem Blech auskühlen lassen. Puderzucker darübergeben und sofort geniessen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezpte/

Zubereitungszeit:
25 Minuten, backen ca. 17 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

TRAUERANZEIGEN

*Du bist nicht mehr da, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Frau, meiner Mutter,
Schwiegermutter und unserer Gogo

Monika Wyssmann-Wächter

25. Mai 1941 bis 14. März 2026



Du hast viele Spuren der Liebe und der Fürsorge hinterlassen;
die Erinnerung an all das Schöne wird stets in uns lebendig sein.

Wir werden dich nie vergessen

Werner
René und Silvana
Flavia und Gabriel
Tim und Fiona
Verwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 2. April 2026, um 14.00 Uhr in der
Kirche Mönthal, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Kollekte und Gaben gehen an das Kinderheim in Brugg.

Traueradresse: René Wyssmann, Hauptstrasse 26, 5237 Mönthal

«Wenn ihr mich sucht, so sucht mich in eurem
Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich für immer bei euch.»

Antoine de Saint-Exupéry



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

MARGRITH MUHL-TRESCH

14. Juni 1941 bis 13. März 2026

In grosser Traurigkeit, aber auch in tiefer Dankbarkeit blicken wir auf die
lange gemeinsame Zeit zurück. Du fehlst uns allen.

Bruno Muhl-Tresch
Prisca Huber mit Jelena und Dimitri
Bruno und Céline Muhl mit Angélique und Aurélie
Erich Huber

Die Abdankung findet am Montag, 30. März 2026, um 15 Uhr in der
reformierten Kirche, Lindhofstrasse, in Hausen statt.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir, die Organisation Stiftung Kinderspital
Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner c/o Intercontrol AG, Seefeldstrasse 17,
8008 Zürich, zu berücksichtigen. IBAN: CH98 0900 0000 8006 0699 1,
mit Vermerk: Margrith Muhl-Tresch

Traueradresse: Bruno Muhl-Tresch, Zürcherstrasse 40a, 5210 Windisch

In unserer Erinnerung rollst du weiter auf deinem Rad,
getragen von Freiheit und Leichtigkeit,
du bleibst für immer Teil unseres Weges.

Bernhard Kipfer

07.04.1955 bis 16.03.2026

Du warst stets engagiert für andere, hilfsbereit
in jeder Situation. Nun hat dein Herz unerwartet
zu Hause aufgehört zu schlagen. Wir sind traurig,
aber voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

In liebevoller Erinnerung:

Janine Kipfer und Tobi Rymann mit Loana und Malou
Melanie Kipfer und Nico Guillén mit Noelia
Barbara Kipfer
HansUeli Kipfer und Familie
Christoph Kipfer

Die Abschiedsfeier findet auf Wunsch von Bernhard im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Melanie Kipfer, Schilplinstrasse 19, 5200 Brugg
Janine Kipfer, Mühlemattstrasse 12, 5210 Windisch
Barbara Kipfer, Schlüsselstrasse 23, 5222 Umiken



*Tut der Mensch das, was in seiner Kraft steht,
so wird nicht mehr von ihm verlangt;
Gott vollendet das Nicht-Vollbrachte.*

Heinrich Seuse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margrit Umiker-Barth

30. Juli 1930 – 17. März 2026

Unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Ururgrossmutter

Brigit und Felix Kaufmann-Umiker
und Familie

Hannah und Walti Richner-Umiker
und Familie

Gottlieb und Brigitte Umiker-Kunath
und Familie

Verwandte und Freunde

Wir danken dem ganzen Team der Station D1 vom Pflegezentrum
Süssbach in Brugg für die fürsorgliche Betreuung.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. April 2026, um 14.00 Uhr,
in der reformierten Kirche Windisch statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt vorgängig im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen danken wir für Spenden an HEKS,
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

Traueradresse:
Brigit Kaufmann-Umiker, Kindergartenweg 4, 5243 Mülligen.



Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien
einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden
im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

**ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch**



BRUGG: Der Rechnungsabschluss 2025 der Stadt ist doppelwertig

Ein Defizit trotz Steuerrekord

Die Rechnung der Stadt Brugg schloss trotz Steuerrekord-einnahmen defizitär ab. Doch das Vermögen stieg wegen verzögerter Investitionen.

HANS-PETER WIDMER

In Brugg wird man sich fragen: Ist das ein guter oder weniger guter Brugger Rechnungsabschluss? Er ist doppelwertig, mit positiven und negativen Aspekten. Einerseits erreichten die Steuererträge mit 40,8 Millionen Franken eine Rekordmarke. Auch die Zinsen, Liegenschafts- und Beteiligungserträge übertrafen die Erwartungen. Zudem stieg das Nettovermögen auf den zweithöchsten Wert von 115,8 Millionen Franken. Aber andererseits vermochten selbst die guten Fiskal- und Finanzerträge den laufenden Betriebsaufwand sowie die Abschreibungen nicht vollständig zu decken. Zurück blieb ein operativer Fehlbetrag von 268 456 Franken. Deshalb reihet sich der Hauptort nicht bei der Mehrzahl der Bezirksgemeinden ein, die für 2025 Ertragsüberschüsse vermelden.

Zu denken gibt weniger die Defizitsumme, die 0,3 Prozent des Gesamtaufwands ausmacht, sondern die Erkenntnis, dass sich hier ein strukturelles Defizit abzeichnet. Also ein Finanzierungssaldo, der entsteht, wenn die laufenden Ausgaben die Einnahmen langfristig übersteigen. Das sei ernst zu nehmen – «wir haben Hausaufgaben zu machen», sagte Stadträtin Yvonne Buchwalder-Keller, Ressortchefin Finanzen, an einer Medienkonferenz im Stadthaus. Wie es zu dem Ergebnis kam, erklärte Stefan Huber, Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling.

Mehr Erträge und Ausgaben

Der Betriebsaufwand lag mit 67,8 Millionen Franken um 3,3 Millionen Franken über dem Budget. Die Ursache waren höhere Kosten in der ambulanten und stationären Krankenpflege und beim Personal sowie ausserplanmässige Abschreibungen im IT-Bereich, plus die Stilllegung des Lernschwimmbeckens im Schulhaus Au/Erle und die vorzeitige Ersetzung einer Heizung, die beide noch mit Restwerten in den Büchern standen.



Stadträtin Yvonne Buchwalder-Keller und Stefan Huber, Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling, erläuterten den Brugger Rechnungsabschluss

BILD: HPW

Negativ wirkten sich zudem einige Zehntausend Franken entgangene Busseneinnahmen aus, die durch die verzögerte Inbetriebnahme der neuen mobilen Radaranlage entstanden.

Die Steuererträge lagen um 1,7 Millionen Franken über den Budgeterwartungen – allerdings nur dank 1,3 Millionen Franken Nachträgen aus den Vorjahren, sonst hätten sie das Budgetziel um 500 000 Franken verfehlt. Auf die einzelnen Steuerquellen verteilen sich die Erträge wie folgt: natürliche Personen 33,1 Millionen Franken (budgetiert waren 32,2 Mio. Fr.), juristische Personen 3,6 Millionen Franken (3,6 Mio. Fr.), Quellensteuern 2,5 Millionen Franken (1,9 Mio. Fr.), Sondersteuern 1,4 Millionen Franken (1,2 Mio. Fr.).

2,7 Millionen Franken mehr als budgetiert warfen sodann die Zinsen, Liegenschafts- und Beteiligungserträge ab. Vor allem die Ergebnisse der Vermögensverwaltung fielen dank einer guten Performance von 5,7 Prozent (budgetiert waren 3 Prozent) besser aus. Der daraus resultierende Mehrertrag wurde der Wertschwankungsreserve zugewiesen. Die Wertschriftenerträge, die allerdings Schwankungen unterworfen sein können, machen letztlich den Unterschied im städtischen Finanzhaushalt aus. Ohne sie wäre das operative Ergebnis

mit 11,1 Millionen Franken Defizit tiefrot ausgefallen.

Verzögerte Investitionen

Für Investitionen gab die Stadt im vergangenen Jahr nur 2,0 Millionen Franken aus, deutlich weniger als vorgesehen, denn das Budget umfasste 8,0 Millionen Franken Investitionsausgaben. Lag die Zielverfehlung an zu optimistischen, ja gar unrealistischen Annahmen für die fachliche Projektbearbeitung und die politische Umsetzung? In Brugg fällt nachgerade auf, dass Vorhaben immer wieder länger dauern als vorgesehen. Die Anmerkung «Verzögerung» kommt auch in der Rechnung 2025 bei etlichen Einzelpositionen vor. Eine häufige Ursache scheinen Einwendungen gegen Vorhaben zu sein. Das Potenzial für Einsparungen ist bei Bauvorhaben gross.

Namentlich in den Bereichen Bildung, Verkehr und Kultur/Sport/Freizeit konnten die budgetierten Investitionsausgaben wegen Einsparungen nicht ausgeschöpft werden. Das betraf die Schulhausbauten in Umiken (wo 2,3 Mio. Fr. weniger ausgegeben wurden als budgetiert), die Umgestaltung des Schöneggparks (-1 Mio. Fr.) sowie die Sanierung der Schützenmattstrasse und der Sommerhaltenstrasse (-1,7 Mio. Fr.). Auch die Sanierungsmassnahmen beim Neu-

marktplatz verzögerten sich wegen zusätzlicher Abklärungen.

Die geringen Investitionsausgaben liessen sich vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanzieren. Das war auch möglich, weil der Investitionsrechnung noch die unerwartete Rückzahlung eines Restdarlehens von 500 000 Franken zuzufloss, das die Stadt der Parkhaus Eisi AG gewährt hatte. Weil insgesamt viel weniger Investitionsausgaben anfielen, stieg das Nettovermögen der Stadt um 4,3 Millionen Franken auf 115,8 Millionen Franken. Doch die aufgestaute Investitionsausgaben werden zusammen mit neuen Aufgaben die kommenden Rechnungen belasten. Wie es sich für eine Finanzministerin geziemt, warnte Stadträtin Buchwalder-Keller vor den künftigen Belastungen des städtischen Haushalts.

Ortsbürgerrechnung verbessert

Für die Abwasserbeseitigung und die Abfallwirtschaft werden separate Rechnungen geführt; die Trinkwasserversorgung wird über die Industriellen Betrieben (IBB) abgerechnet. Der Betrieb der Abwasserbeseitigung schloss mit einem operativen Verlust von 494 000 Franken ab. Hier wurden ebenfalls die vorgesehenen Investitionsziele verfehlt, hauptsächlich wegen Verzögerungen beim neuen

Regenbecken Altenburg und wegen der Sanierung der Schmutzwasser-/Sauberwasserleitung Schützenmatte. Die Abwasserrechnung weist 935 908 Franken Nettoinvestitionen aus sowie ein Vermögen von 9,6 Millionen Franken. Im Betrieb Abfallwirtschaft resultierte ein operativer Gewinn von 29 000 Franken. In das ersetzte Abfallfahrzeug wurden 111 699 Franken investiert.

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Brugg schloss mit einem Gewinn von 169 000 Franken ab. Die Ortsbürgergemeinde muss ohne Steuererträge auskommen. Sie finanziert sich im Wesentlichen aus den Erträgen ihrer Waldwirtschaft. Diese erreichten den Betrag von 1,9 Millionen Franken. Das genügte aber nicht, um den Betriebsaufwand und die Abschreibungen von 2,2 Millionen Franken zu decken. Deshalb schloss die betriebliche Tätigkeit mit einem Verlust von 309 935 Franken ab. Aber dank zusätzlichen Finanzerträgen von 479 159 Franken – unter anderem durch ein erteiltes Baurecht – ergaben sich ein positiver Abschluss, der um 11,4 Prozent besser ausfiel als budgetiert, und eine Vergrösserung des ortsbürgerlichen Nettovermögens auf 14,7 Millionen Franken.

Villnacherns Finanzen «geerbt»

Die Ende des Jahres 2025 mit Brugg fusionierten Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Villnachern können ihre Rechnungsabschlüsse nicht mehr selbst genehmigen, das obliegt nun den Organen der Stadt. Die letzte Einwohnerrechnung Villnacherns schloss trotz einem Zusammenschlussbeitrag des Kantons von 400 000 Franken mit einem negativen Gesamtergebnis von 515 435 Franken ab. Die Gründe waren ein grösserer Verwaltungsaufwand infolge der Fusion sowie höhere Restkosten bei der Pflegefinanzierung, plus die ausserplanmässigen Abschreibungen für das aus dem öffentlichen Besitz entlassene Schwimmbad Villnachern. Auch die Ortsbürgergemeinde verzeichnet wegen der Behebung von Sturmschäden ein Defizit von 62 000 Franken. Aber die Stadt Brugg kann ihre Gebietserweiterung finanziell problemlos verkraften, zumal ihr aus den Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Villnachern noch Nettovermögen von total 2,8 Millionen Franken zufließen.

KIRCHE MANDACH

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst am 15. März in der Kirche Mandach wurde von Pfarrer Dan Breda und der Katechetin Fabienne Kaufmann mit den Religions-schülerinnen und -schülern der 4. und 5. Klasse gestaltet. Die Kirche war beinahe bis auf den letzten Platz besetzt. Mit Engagement und Kreativität präsentierten die Kinder einen selbst gedrehten Kurzfilm zur biblischen Geschichte vom barmherzigen Samariter. Eindrücklich und lebendig machten sie ihre Botschaft von Mitgefühl und Hilfsbereitschaft auf anschauliche Weise erfahrbar. Die musikalische Gestaltung trug wesentlich zur besonderen Atmosphäre des Gottesdiensts bei. Die sorgfältig ausgewählten Lieder waren wunderschön und berührten die Herzen der Besucherinnen und Besucher. Die Orgelbegleitung von Silvan Perego verlieh den Liedern zusätzliche Tiefe und rundete den Gottesdienst auf eindrucksvolle Weise ab. Pfarrer Dan Breda griff die Geschichte des barmherzigen Samariters in seiner Predigt erneut auf und schlug damit eine Brücke in unseren Alltag.

Im Anschluss an den besinnlichen Gottesdienst wurde es gesellig: Bei einem Spaghettiplausch füllte sich die Turnhalle mit vielen kleinen und grossen Gästen. zvg

BRUGG: Sportehrung 2025 im Salzhaus

Nachwuchssportler auf der Bühne

Brugg muss sich um den sportlichen Nachwuchs keine Sorgen machen: An der Sportehrung waren unzählige Kinder und Teenager anwesend.

MALINI GLOOR

Das Salzhaus war letzte Woche bis auf den letzten Platz besetzt. Vorwiegend junge Menschen sassen gespannt auf den Stühlen. Sie waren an die Brugger Sportehrung gekommen, weil sie entweder allein oder im Team Sport betreiben und vielleicht für eine Ehrung auf die Bühne gerufen werden könnten.

Rund 200 Gäste, darunter einige Eltern, Trainer und nicht mehr ganz junge Sportlerinnen und Sportler, klatschten nach jedem Namen, der aufgerufen wurde, kräftig Applaus. Verlesen wurden die Geehrten von Michel Indrizzi, Vizestadtpräsident und Vorsteher des Ressorts Bildung und Sport. In rasantem Tempo rief er die 10 geehrten Mannschaften und die 36 Einzelsportlerinnen und -sport-



Von links: Lars Wehrli bekommt den Preis als Nachwuchstalent von den AKB-Vertretenden Alissa Widmer und Kopikaan Naganathan überreicht

BILD: MG

ler auf und übergab ihnen Geschenkcouverts der Stadt Brugg mit einem Totalwert von etwa 7000 Franken. Geehrt wurden Mannschaften und Einzelpersonen in den Disziplinen Karate, Judo, Schach, Gymnastik,

Schiessen, Rettungsschwimmen, Drachenbootfahren, Handball, Fussball, Kanufahren, Kubb, Laufen und Tennis. Sie alle waren international, national und kantonale erfolgreich oder im Nachwuchsbereich am Start.

Eine Speziallehre erhielt das neue Nachwuchstalent Lars Wehrli vom Verein BTV Aarau Athletics. Er bekam einen von der Aargauischen Kantonalbank gesponserten Preis über 1000 Franken für seine Leistungen in der Leichtathletik. Er gewann unter anderem die letztjährige Aargauer Einkampfmeisterschaft in Wohlen. Die zweite Speziallehre – stiller Champion – bekam Christoph Tschupp, 26 Jahre lang Präsident des Stadtturnvereins Brugg.

Michel Indrizzi lobte ihn für sein grosses ehrenamtliches Engagement im Breitensport: «Du hast den Brugger Vereinsport über viele Jahre nachhaltig geprägt», sagte er. Christoph Tschupp entgegnete, dass sich sehr viele weitere Leute ebenfalls ehrenamtlich im Vereinsport engagierten, und lobte somit gleichzeitig viele andere Ehrenamtliche.

Nach den vielen Namen war der Hunger bei den Kindern und Teenagern gross: Der von der Stadt gesponserte Apéro fand grossen Anklang. Bei Brötchen und Fruchtspiessen plauderte man noch lang und liess den Abend Revue passieren.

WINDISCH: Rechnungsabschluss 2025 mit Gewinn

Zwei Millionen besser als erwartet

Die Rechnung von Windisch schliesst mit einem Gewinn von 658 858 Franken ab. Budgetiert war ein Verlust von 1,34 Millionen Franken.

Das Rechnungsjahr 2025 der Einwohnergemeinde Windisch war geprägt von höheren Einnahmen. Neben den Steuererträgen konnten Rückerstattungen aus der materiellen Hilfe von 255 902 Franken und ein Überschuss aus der vergangenen Vertragsperiode der Regionalpolizei von 197 912 Franken vereinnahmt werden. Beide Erträge sind einmalige Positionen.

Wie schon in den Vorjahren wuchsen die Restkosten für die Pflegefinanzierung stark. Mit Ausgaben von 2,9 Millionen Franken lagen sie 530 000 Franken über dem Budget. Seit 2020 sind die Kosten um insgesamt 1,83 Millionen Franken beziehungsweise 265 Prozent gestiegen. Dank weiterhin stabilen und tiefen Ausgaben bei der materiellen Hilfe konnten diese Mehrkosten 2025 auf-

gefangen werden. Die Aufwendungen beliefen sich – wie bereits im Jahr 2024 – auf 2,4 Millionen Franken. Die Budgetierung basierte hingegen auf den deutlich höheren Werten der Jahre 2021 bis 2023 von jeweils rund 3 Millionen Franken.

Mehr Steuereinnahmen

Der budgetierte Steuerertrag wurde insgesamt um etwa 1,5 Millionen Franken übertroffen. Der Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von 863 768 Franken stammt überwiegend aus Nachträgen früherer Jahre. Zusätzliche Mehreinnahmen resultierten aus den Quellensteuern, den Steuern juristischer Personen sowie den Grundstückgewinnsteuern. Die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner erhöhte sich gegenüber dem Jahr davor nur geringfügig von 2522 auf 2530 Franken.

Die Gemeinde investierte im vergangenen Rechnungsjahr insgesamt 24 Millionen Franken. Im Bereich Spezialfinanzierungen wurden Investitionen in Höhe von 3,1 Millionen Franken getätigt. Die Investitionen

der Einwohnergemeinde betragen 20,9 Millionen Franken, davon 18,8 Millionen Franken für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg. Die Investitionen konnten zu 15 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens mussten neue Darlehen in Höhe von 14 Millionen Franken aufgenommen werden. Dabei profitiert die Gemeinde vom derzeit tiefen Zinsumfeld. Das Nettovermögen von 2,3 Millionen Franken per Ende 2024 wandelte sich per Ende 2025 in eine Nettoschuld von 14,2 Millionen Franken.

Der Gemeinderat beurteilt das Rechnungsergebnis 2025 laut einer Mitteilung als erfreulich. Erneut belasteten jedoch die steigenden gebundenen Ausgaben die Rechnung, so die Gemeinde. Sie schränkten den finanziellen Handlungsspielraum ein. Der Gemeinderat wolle künftig näher am effektiven Jahresergebnis budgetieren und die mittelfristige Planung weiter präzisieren. Zu diesem Zweck werde der Budgetprozess 2027 neu organisiert.

GA

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann
rega

RAIFFEISENBANK AARE-REUSS

PUBLIREPORTAGE

Firmenkundengeschäft gestärkt und Team ausgebaut

Per 1. Februar hat die Raiffeisenbank Aare-Reuss ihr Firmenkundenteam auf vier Mitarbeitende ausgebaut. Damit unterstreicht die Bank ihre klare Ausrichtung auf eine noch umfassendere Betreuung der regionalen Unternehmen und erfüllt ihren volkswirtschaftlichen Auftrag als Teil der zweitgrössten Bankengruppe der Schweiz.

Neue sowie bestehende Kundinnen und Kunden dürfen auf eine verlässliche, lokal verwurzelte und langfristig orientierte Partnerin zählen.

Die Raiffeisenbank Aare-Reuss begleitet Firmenkunden in allen Phasen ihres unternehmerischen Lebenszyklus – von der

Gründung über Investitions- und Wachstumsfinanzierungen bis zu Nachfolgeregelungen. Dank ihrer breiten Palette an Lösungen sowie der Einbettung in den Raiffeisenverbund steht sie nicht nur regional stark, sondern auch im internationalen Geschäftsverkehr kompetent zur Seite.

Mit Geschäftsstellen in Mellingen, Schinznach, Lupfig, Wildegg und Rapperswil ist die Bank fest im Herzen des Kantons Aargau verankert und nah bei ihren Kundinnen und Kunden. Das Firmenkundenteam zeichnet sich durch persönliche Beratung, langjährige Erfahrung und eine tiefe regionale Verankerung aus. Die vier Teammitglieder – Patrick Müller, Robert Sommerhalder, Maya Meier und Yanick Eugster – stehen Unternehmen als kompetente und verlässliche Ansprechpartner zur Seite.

Mit dem Ausbau des Firmenkundenteams setzt die Raiffeisenbank Aare-Reuss ein klares Zeichen für die Stärkung der regionalen

Wirtschaft und für nachhaltige Kundenbeziehungen, die auf Vertrauen, Nähe und Kontinuität basieren.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Lenzburgerstrasse 38
5507 Mellingen
Telefon 056 481 99 99
aare-reuss@raiffeisen.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Aare-Reuss

Ihre kompetenten Ansprechpartner im Firmenkundengeschäft der Raiffeisenbank Aare-Reuss.



Patrick Müller
Leiter Firmenkunden



Robert Sommerhalder
Firmenkundenberater



Maya Meier
Firmenkundenberaterin



Yanick Eugster
Firmenkundenberater

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter [raiffeisen.ch/aare-reuss/termin](https://www.raiffeisen.ch/aare-reuss/termin) oder telefonisch unter **056 481 99 95**.

BAUGESUCHE



Bauherrschaft: Antalis AG, Industriestrasse 20, 5242 Lupfig

Projektverfasserin: FF PARTNER AG, Industriestrasse 10, 5036 Oberentfelden

Bauprojekt: Heizungsersatz, Parzelle Nr. 363, Industriestrasse 20, 5242 Lupfig

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **28. März bis 27. April 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.
Lupfig, 24. März 2026

Der Gemeinderat



Baugesuch

Gesuchstellerin: Einwohnergemeinde Hausen, Hauptstrasse 29, 5212 Hausen AG

Projektverfasserin: Plüss Bauingenieure GmbH, Dorfstrasse 18, 5242 Lupfig

Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1429, Erneuerung und Ausbau Cholerweg

Standort: Cholerweg, Parzellen 2055, 2065, 2208 und 2459

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 30. März 2026 bis zum 29. April 2026 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 26. März 2026

GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung

brugg

1. Bauherrschaft: Max Schwarz AG, Hauptstrasse 49, 5234 Villigen

Bauvorhaben: 2026-0031, geringfügige Planierung und Terrassierung Ackerfläche für Nassreisfeld, Nivellieren der Parzelle für Flutung mit Wasser, Auhof Brugg, Parz. 4729

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: Verein Stadtfest Brugg, Schöneggstrasse 47, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2026-0029, Stadtfestplakat an der Fassade, Bahnhofstrasse 24, 5200 Brugg, Parz. 878

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 27.03.2026 bis zum 27.04.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 27.04.2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2026-0019

Bauherrschaft: Jacopini Marco und Jacopini-Hartmann Bettina, Moosrain 7, 5210 Windisch

Grundeigentümer: Jacopini Marco und Jacopini-Hartmann Bettina, Moosrain 7, 5210 Windisch

Projektverfasserin: Hartmann Keller AG, Dohlenzelgstrasse 39, 5210 Windisch

Bauvorhaben: Nutzungsänderung Gewerbe-Wohnen Parzelle Nr. 3022, Gebäude Nr. 12 Spinnereistrasse 6, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 30. März 2026 bis 27. April 2026 auf der Abteilung Planung und Bau und über www.windisch.ch.

Einwendungen: sind bis 27. April 2026 schriftlich und begründet der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Bau- und Rodungsgesuch Nr.: 2025-0021

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

Einwohnergemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf

Grundeigentümer: Ortsbürgergemeinde Windisch, c/o Einwohnergemeinde Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch

Projektverfasserin: K. Lienhard AG, Ingenieurbüro, Bolimattstrasse 5, 5033 Buchs

Bauvorhaben: Rodungsgesuch Rückbau GWPW Schachen II Neubau GWPW Schachen II und GWPW Schachen III Parzelle Nr. 1167, Gebäude Nr. 1520 Rüssschachen, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Planaufgabe: vom 27. März 2026 bis 27. April 2026 auf der Abteilung Planung und Bau und über www.windisch.ch.

Einwendungen: sind bis 27. April 2026 schriftlich und begründet der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Windisch, 20. März 2026

DER GEMEINDERAT

BÖZBERG: Weiterbildung am Swissterday

Astronauten und Klosterbrüder

Gegen 300 Medizininteressierte trafen sich kürzlich am Swissterday. Gründer der Veranstaltung ist der Bözberger Arzt Denis Bron.

HANS LENZI

Mit von der Partie war an diesem Abend in Glattfelden unter anderem der in Brugg praktizierende Sportwissenschaftler, Gesundheitscoach, Ernährungsberater und Buchautor Timon Baumgartner. Mit seinem ganzheitlichen Gesundheitsansatz hat er bereits Hunderten von Menschen zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität verholfen. In seinem Buch «Kopf und Körper im Einklang: Kompass für ein gesundes und erfülltes Leben» gibt er sein Wissen einem breiten Publikum weiter.

Kein Geringerer als der Schweizer Astronaut und Raumfahrtanwärter Marco Sieber, ebenfalls ausgebildeter Mediziner, eröffnete an beiden Swissterday-Vormittagen den Event, und zwar mit einer Videobotschaft aus der Europäischen Weltraumorganisation in Köln. Er erinnerte daran, wie verletzlich sich die Erde als komplexes Ökosystem, aus dem Weltall betrachtet, präsentiert.

Es gelte also, wie das die Raumfahrt vormache, Grenzen zu überwinden, und dies zugunsten unserer Trabanten. Und er freue sich schon darauf, bald selbst diese ausserweltliche Sicht zu erleben. Er wünschte gerade auch der Medizin viele kluge Köpfe, die ihren Bereich mit Visionen vorwärtsbringen.



Swissterday-Gründer Denis Bron und Pater Markus Muff aus dem Kloster Engelberg

BILD: HL

Neben weiteren einflussreichen Schweizer Medizinern gab der Schwingkönig Matthias Glarner Einblick in seine Welt. Er ist nach 26 Jahren aktiven Schwingens auf Topniveau weiterhin erfolgreich als Leichtathletiktrainer unterwegs, sowohl in Wilderswil als auch in Magglingen. Zudem ist er Präsident des Organisationskomitees für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Thun, das 2028 stattfindet.

Teure Technologien

Führende Fachpersonen aus Sport und Medizin hielten in Glattfelden Re-

ferate. Wichtige Innovatorin in Sachen Herzgesundheit ist etwa die Firma Heard Force, der mit dem Herzscreeninggerät Cardio Pro ein grosser Erfolg gelungen ist.

Sein Vorteil laut Experte Henk Meertens: «Heutige Technologien zur Diagnose koronarer Herzerkrankungen sind teuer.» Mit Cardio Pro stehe erstmals eine günstige und präzise, nicht invasive Messmethode zur Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bereit, die in weniger als einer Minute Resultate liefere, und das gerade auch bei asymptomatischen Fällen. «So kann man Herz-

infarkt anfällige rechtzeitig entdecken.»

Ebenfalls als Redner konnte Matthias Steinwachs gewonnen werden. Er ist Spezialist für minimalinvasive Chirurgie und Arthroskopie. Er legte den Fokus seiner Ausführungen auf die Behandlung des Kniegelenks, bei dem er vor allem auf regenerative Methoden setzt. So lassen sich seiner Erfahrung nach Kniegelenkoperationen verhindern oder zumindest verzögern.

In seiner Hauptrede äusserte sich Pater Markus Muff, Bruder im Kloster Engelberg, wiederum ausführlich zur

Medizinethik und zu künstlicher Intelligenz (KI). Er stellte fest, dass sie nicht erst im medizinischen Alltag ankomme, sondern dort längst im Einsatz sei. Er anerkennt die beeindruckenden Fähigkeiten dieser digitalen Werkzeuge.

Diese von einer Software gesteuerten Analysesysteme erreichen eine diagnostische Genauigkeit, die derjenigen menschlicher Spezialisten nahekommt. Wichtig ist dennoch, die KI im Griff zu behalten. Die Ethik verlangt, dass die Menschen die letzte Verantwortung tragen, keine Maschine und keine Technik. Denn Medizin ist mehr als Daten und der Patient mehr als ein Datensatz.

Gleichzeitig kann die KI viel Bürokratie abnehmen und ist für Ärztinnen und Ärzte eine Chance, um Zeit für den Kontakt mit Patientinnen und Patienten zu gewinnen. Das ganz im Sinne eines Mediziners, der den Stuhl als wichtigstes Instrument seines Berufs reklamierte: auf ihm sitzend dem Gegenüber zuhören und sich Zeit nehmen – das ist es, was weiterhin nützt.

Zufriedener Initiant

Sehr zufrieden war der auf dem Bözberg wohnhafte Denis Bron zum Abschluss der Veranstaltung: «Die Rückmeldungen zeigen mir, dass unser Angebot hohe Wertschätzung erfahren hat. Neben den interessanten Vorträgen und den zusätzlichen Satellitensymposien blieb genügend Zeit zum Netzwerken.»

Kein Zweifel: Denis Bron, der im Hauptberuf als Leiter der Schweizer Luftwaffen-Aeromedizin tätig ist, wird bald ein neues Swissterday-Programm auf die Beine stellen.

BRUGG

Unterstützung vom Lions Club

Mit dem Reinerlös seines letzten Grittibänz-Verkaufs unterstützt der Lions Club den Verein Behindertensport/Plusport Region Brugg. Die Mitglieder des Lions Club Brugg verkauften am 28. und 29. November an verschiedenen Standorten in Brugg, Windisch und im Seebli-Center in Lupfig Grittibänzen für einen guten Zweck. An den beiden Aktionstagen gingen 1009 Grittibänzen über den Verkaufstisch. Zusammen mit den 1006 Stück, die von Firmen und Geschäften gekauft wurden, wurden insgesamt 2015 Grittibänzen verkauft. Mit dem Reinerlös in Höhe von 15 000 Franken wird der Verein Behindertensport/Plusport Region Brugg unterstützt. Der Erlös kommt somit Menschen mit Beeinträchtigungen in unserer Region zugute, die trotz ihrer Behinderung Sport betreiben. Dieser Verein stellt behinderten Menschen ein vielfältiges, ihren Bedürfnissen angepasstes Sportangebot mit regelmässigen Kursen, Anlässen und Meisterschaften zur Verfügung. Das Geld wird für Sportgeräte und die Durchführung der Aargauischen Meisterschaft 2027 im Dägerli in Windisch eingesetzt. Die Checkübergabe fand am 19. März anlässlich der Generalversammlung des Vereins in den Domino-Werkstätten in Hausen statt. GA

WINDISCH: Die HTU Band tritt in der Campusbar auf

Sounds aus der Fachhochschule

Die HTU Band besteht aus Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz. Sie spielt Popklassiker von Polo Hofer bis The Police.

MARKO LEHTINEN

Sie ist die Hausband der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) – beziehungsweise eine von mehreren Hausbands, denn im Umfeld der Fachhochschule gibt es noch die FHNW Big Band, die Monday Tunes und den Vindonissa Jazz Club.

Formiert hat sich die HTU Band im Zusammenhang mit der Gründung der beiden neuen Hochschulen für Informatik (HSI) und Technik und Umwelt (HTU) an der Fachhochschule. Als die Gründung im Januar 2025 gefeiert werden sollte, suchte die Hochschulleitung eine musikalische Einlage für den Anlass. «Ich erhielt von der Hochschulleitung den Auftrag, eine Ad-hoc-Band für die Feier zusammenzustellen», erzählt Martin Geidl. Er ist Institutsleiter an der Fachhochschule und Schlagzeuger. «Also sah ich mich im Umfeld der bestehenden Bands um und stellte eine siebenköpfige Truppe zusammen.» Mit dem Sänger und Keyboarder Ueli Gygli konnte Martin Geidl einen musikalischen Profi gewinnen, der alle Stücke arrangieren sollte und der neuen Formation musikalisch auf die Beine half. «Der Auftritt an der Feier kam gut an, und man engagierte uns gleich für ein weiteres Fest im August», so Geidl.

«Ein bunter Haufen»

Alle Mitglieder der HTU Band sind Studierende und Mitarbeitende der beiden Hochschulen, das ist die Konstante. Ansonsten ist die Gruppe eine Ad-hoc-



Die Besetzung der HTU Band wechselt oft, wie Schlagzeuger Martin Geidl (rechts) sagt

BILD: ZVG

Formation geblieben. «Ja, wir sind ein bunter Haufen, von der Maschinenbaustudentin bis zum Informatikprofessor», erzählt der Schlagzeuger, der in verschiedenen Jazzformationen, unter anderem dem Longline-Jazz-Quintett aus Zürich, aktiv ist. «Die Besetzung ändert sich ständig, zum Beispiel hat der ursprüngliche Bassist mittlerweile sein Studium abgeschlossen und ist weggezogen.» Die Band sei stets offen für neue Musikerinnen und Musiker, sofern es musikalisch passe.

Geprobt wird nur vor den Auftritten, also nach Bedarf und nicht etwa wöchentlich an einem fixen Abend. Für den nächsten Auftritt in der Campusbar seien sechs Proben geplant, so Martin Geidl.

Von Funk bis Jazz

Das Programm der HTU Band besteht aus Klassikern des Pop und Rock. Eigene Songs spielt die Formation eher nicht. «Ich stehe auf Funk, Soul und Jazz, aber ich mag auch die grossen Rockhits der 1970er- und 1980er-Jahre – zum Beispiel von Queen, The Police oder Deep Purple», sagt der Musiker zu seinen persönlichen stilistischen Präferenzen. Das widerspiegelt sich im Repertoire, finden sich darin doch Hits von Polo Hofer, The Chicks oder eben The Police. Der Anspruch der Band: «Gute Unterhaltung auf einem soliden musikalischen Niveau», wie Martin Geidl es auf den Punkt bringt.

Er ist der Leiter der Band. Welche Songs den Sprung ins Repertoire

schaften, würde aber gemeinschaftlich entschieden, wie er sagt – «wobei sich die Auswahl stark an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Gesangsstimmen orientiert.»

Bald steht für die Ad-hoc-Band der nächste Auftritt an. Derzeit besteht sie aus Sonja Neuhaus und James McMennamin (Gesang), Renato Minamisawa (Gitarre und Gesang), Ueli Gygli (Keyboard und Gesang), Nicole Waldemer (Saxofon), André Csillaghy (Trompete), Heinz Eichin (Posaune), Eric Drinnenberg (Bass) und Martin Geidl (Schlagzeug).

**Donnerstag, 2 April, 18 Uhr
Campusbar, Windisch
Eintritt frei – Kollekte**

REDAKTIONSSCHLUSS VOR OSTERN

Liebe Leserinnen und Leser, bitte denken Sie daran, der **Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte für die Osterausgabe ist am **Mittwoch, 1. April, 9 Uhr** (Verteilung durch die Post erfolgt am 9. oder 10. April).

Die Redaktion

REGION Die Aargauer Bevölkerung wächst

Die positive Wanderungsbilanz führte im vergangenen Jahr erneut zu einem Bevölkerungszuwachs - schwächte sich jedoch leicht ab. Ende 2025 zählte der Kanton Aargau 743 643 Einwohnerinnen und Einwohner, das sind 8107 Personen (1,1 Prozent) mehr als im Jahr davor. Dieses Wachstum liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert, als die Bevölkerung um 8301 Personen (1,1 Prozent) zunahm. Von der ständigen Wohnbevölkerung sind 534 379 Personen Schweizerinnen und Schweizer und 209 264 Personen ausländische Staatsangehörige. Der Ausländeranteil beträgt somit 8,1 Prozent, wie es in einer Mitteilung des Kantons heisst. Die Zahl der Geburten sank 2025 im Vergleich zum Jahr davor um 1,8 Prozent (6193). Gleichzeitig nahm die Zahl der Todesfälle zu, und zwar um 3,4 Prozent (5559). Der Geburtenüberschuss, also die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, liegt um 31,9 Prozent unter dem Vorjahreswert und beträgt 634. Wanderungsbewegungen. Seit den 2000er-Jahren ist die Wanderungsbilanz die wichtigste Wachstumskomponente im Kanton Aargau, so auch im Jahr 2025. Der Wanderungsgewinn aus dem Ausland ist seit 2006 - mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2021 - höher als jener aus den übrigen Kantonen. Auf 2025 trifft das ebenfalls zu. Aus dem Ausland sind 4484 Personen mehr in den Aargau zu- als weggezogen, aus anderen Kantonen resultiert ein Plus von 2175 Personen. Die meisten Umzüge fanden jedoch innerhalb des Kantons statt: Mit je etwa 30 000 Zu- und Wegzügen bleibt die intrakantonale Mobilität zwischen den Gemeinden des Kantons Aargau am grössten. Gegenüber dem Jahr davor liegen die intrakantonalen Zuzüge um rund 550 und die Wegzüge um rund 350 Personen tiefer. Die seit mehreren Jahren stagnierenden Geburtenzahlen und die steigende Lebenserwartung verschieben die Altersstruktur deutlich hin zu höheren Altersklassen. Diese Entwicklung hielt auch 2025 an. Entsprechend ist der Jugendquotient auf tiefem Niveau, während der Altersquotient stetig zunimmt. Der Jugendquotient gibt an, wie viele Personen unter 20 Jahren auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 20 bis 64 Jahren kommen. Im Jahr 2025 lag der Jugendquotient des Kantons bei 33,5, während der Altersquotient (Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren) mit 32,3 einen neuen Höchststand erreicht. Der Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung beträgt 60,3 Prozent. GA

REGION Eierfärben

Jung und Alt sind eingeladen zum diesjährigen Eierfärben in Vogelsang. Gefärbt wird mit Zwiebelschalen und Kräutern oder mit buntem Seidenpapier. Eier sind selbst mitzubringen. Für das Färben mit Seidenpapier müssen die Eier bereits vorgekocht sein, ansonsten ungekocht. Wer mag, kann am Träff bereits gefärbte Eier kaufen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Tür steht allen offen.

Karfreitag, 3. April, 9 bis 12 Uhr
Limmatstrasse 29, Vogelsang

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt.

Die Redaktion

**Alles wird teurer?
Nicht bei uns!**

engineered in
GERMANY
made in
AUSTRIA

solo
by **AL-KO**



Zero Turn Mäher ZT 18.107.6 A **CHF 4'290.-** statt 4'990.-
Mähroboter 1121 VISION **CHF 699.-** statt 899.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!



SCHWITTERS
Kleingeräte + Gartenarbeiten
Schwitters's Kleingeräte & Gartenarbeiten GmbH
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen
Tel. 079 404 95 73
www.kleingeraete.ch



GLOOR
GARTEN + TECHNIK
Gloor Gartentechnik GmbH
Stationsweg 6 | 5502 Hunzenschwil
Tel. 078 613 82 37
www.gloor-gartentechnik.ch

WOHNUNGSMARKT



Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10
www.daetwiler.com



ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG!** 12-17 Uhr

Sonntag
29.
März

EHRliche
12%
Extra-Messe-
RABATT
Zusätzlich auf alle frei
geplanten Küchen

**Culinaria
Küchenmesse**



inter living **Küchenhaus
Waldshut**

✓ **Küchen-
Trends
2026**

✓ **Technik-
Neuheiten**

✓ **Küchen-
entsorgung**

inter living **Möbelhaus
Waldshut**

5 Jahre
Hersteller
Garantie

2| Lounge Mittelelement **699.-**

3| Lounge Eckelement **999.-**

1| Lounge 2-
Sitzer Element
1795.-

1| **Lounge 2-Sitzer Element**, Bezug Vanilla, Gestell Aluminium greige, B/H/T ca. 161/82/75 cm. 744812761/02
2| **Lounge Mittelelement**, Bezug Vanilla, Gestell Aluminium greige, B/H/T ca. 64/82/75 cm. 7448127603
3| **Lounge Eckelement**, Bezug Vanilla, Gestell Aluminium greige, B/H/T ca. 75/82/75 cm. 7448127604

Oberhalb des McDonald's

Direkt neben dem Obi-Kreisell

inter living **Möbelhaus
Waldshut**

inter living **Küchenhaus
Waldshut**

Von-Opel-Straße 2 D-79761 Waldshut-Tiengen

www.interliving-waldshut.com

Karl-Ziegler-Straße 2 | D-79761 Waldshut-Tiengen

Verkaufsstellen der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Gültig bis zum 29.03.

Ueli Ganz schenkt der musikinteressierten Jugend unseres Landes sein Lebenswerk

Musikvermittlung bedeutet Reisen

Die Musikgeschichten von Ueli Ganz sind legendär. Nun hat sie der Autor und Referent der Schweizer Lehrmittelplattform nanoo.tv geschenkt.

ELISABETH FELLER

«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum»: Hätte Friedrich Nietzsche diesen Satz nicht bereits niedergeschrieben, müsste man ihn spätestens dann erwähnen, wenn man Ueli Ganz (geb. 1934) begegnet. Der seit 30 Jahren zuerst in Birnenstorf lebende, danach in Wettingen sesshafte Ueli Ganz ist der klassischen Musik verfallen. Und das schon früh. Sein Vater, ein Kaufmann in Luzern, hatte einen Flügel im Wohnzimmer stehen, an dem er immerzu Melodien improvisierte. «Und ich», sagt Ueli Ganz, «stand daneben und sog alles auf.» Noch heute eifert der Sohn seinem Vater in dieser Hinsicht nach, denn Ueli Ganz liebt es, an seinem Schimmel-Flügel in Wettingen zu improvisieren.

Klassische Musik ja, aber in den Teenagerjahren gab es für Ueli Ganz auch oder vor allem Schlager. Bis er eines Tages im Konzert Antonín Dvořáks «Sinfonie aus der Neuen Welt» hörte: ebenso ein Aha-Erlebnis wie Wolfgang Amadeus Mozarts Oper «Die Zauberflöte» - ein Juwel in der elterlichen Schallplattensammlung. Rauf und runter habe er sie gespielt, sagt Ueli Ganz mit einem Lächeln. Musik! Wie funktioniert sie? «Das wollte ich unbedingt wissen», sagt er und setzt nachdenklich hinzu: «Aber letztlich bleibt stets ein Rest des nicht Erklärbaren.»

Ein Weltenbummler von Berufs wegen

Der Drang, «das Innere der Musik zu erforschen», liess Ueli Ganz nicht, was man hätte vermuten können, zum Pianisten werden: Nach dem Konservatorium Luzern, wo er Klavier und Dirigieren studierte, bildete er sich an der Universität Zürich in Musik- und Kunstgeschichte weiter. Und dann? Er habe einfach einen Beruf gesucht, sagt Ueli Ganz - und er fand diesen bei der damaligen Swissair. Als Ausbildungsleiter der innerbetrieblichen Schulung gestaltete er für die in Klo-



Jahrzehntelang hat er mit seinen Musikgeschichten die Menschen begeistert: Ueli Ganz vor seinem Flügel

BILD: EF

ten lebenden Mitarbeitenden Musikabende zu verschiedensten Themen. Zur gleichen Zeit gründete er das Kammerorchester Kloten, das er von 1963 bis 1984 leitete. Sein Beruf liess Ueli Ganz an zahlreiche Orte überall auf der Welt reisen. Das gab ihm Gelegenheit, berühmte Konzerthäuser der Welt zu entdecken - eine wunderbare Erfahrung für einen wissbegierigen Musikbegeisterten wie ihn.

Wer sich der klassischen Musik, notabene in Verbindung mit Lyrik und Malerei, so sehr verschreibt wie Ueli Ganz, möchte auch andere Menschen daran teilhaben lassen. So entstanden in über 20 Jahren 32 Musikgeschichten, die Ueli Ganz in unzähligen Referaten musikinteressierten präsentierte. Wer die Auseinandersetzung mit Musik in Verbindung mit Lyrik und Malerei zum Beispiel an der

Volkshochschule Wettingen erlebt hat, wird sie wohl nie vergessen.

Aus Altersgründen hat er diese Tätigkeit unlängst eingestellt. Also alles aus und vorbei? Mitnichten. Diese Geschichten samt ihren Textbüchern, ihren Musikausschnitten und ihrem Bildmaterial leben weiter. Ueli Ganz hat sie nämlich als Schenkung der Schweizer Lehrmittelplattform nanoo.tv überlassen. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler können sich somit in einem enormen Fundus nach Belieben umsehen und dabei viel Neues und Unbekanntes entdecken. Sämtliches Material ist frei zugänglich.

Unbegrenzte Möglichkeiten

Wer sich vor den Computer setzt und mit der Maus das Gewünschte anklickt, gibt sich einer Welt anheim, die man kaum anders denn als Paradies

bezeichnen will. Was immer Interessierte begehren, sie werden es finden.

Ein Beispiel: Weil in London derzeit eine Ausstellung mit Werken der beiden grossen Malerkontrahenten Turner und Constable gezeigt wird, erwähnt die Redaktorin Ueli Ganz gegenüber etwas vorwitzig den Namen Turner. Fehlanzeige? Von wegen. Selbstverständlich findet sich der englische Maler sofort mit einem Bild und - wieder ein Klick - entsprechender Musik. Das macht schlicht und ergreifend Spass.

Wer Ueli Ganz' Musikgeschichten während seiner aktiven Zeit «live» erlebt hat, weiss, was lebendige, die Neugier weckende Musikvermittlung heisst: Reisen. Nur eben nicht im Flugzeug, mit der Bahn oder im Auto, sondern mit klassischer Musik - Abenteuer garantiert.

QUERBEET



Valentin Trentin

Raser, Poser, Loser

Vor dem Bezirksgericht Brugg fasste ein junger Raser, da er nicht vorbestraft war, nur eine bedingte Freiheitsstrafe von zwei Jahren mit einer gleichlautenden Probezeit, zudem eine Busse von 1500 Franken. Grund: Dieser Neulenker blockte mit seinem Gefährt (beste Marke der Welt) mit mehr als 155 km/h von der Staffelegg-Passhöhe hinunter nach Thalheim in den Radarstrahl der Kapo. Damit war der Rasertatbestand erfüllt und der Führerausweis auf Probe subito weg.

Sollen wir uns nun künstlich erhitzen und über Jugend und Tugend räsionieren, empört auf den Zerfall von Sitte und Anstand mit spitzem Finger weisen und ein Generalverdikt über die Jugend von heute verbreiten? Muss nicht sein, denn neue Durchblicke auf Moral und Ethik eröffnen sich hier eigentlich kaum. Und eine Rückblende auf die eigenen juvenilen Verfehlungen müsste uns klug verstummen lassen. Es drängt sich also auf, nur bei diesem Fall zu verweilen. Denn klar ist: «Pars pro toto», also vom Einzelnen aufs Ganze zu schliessen, ist immer falsch. Nicht jeder Hascher verblödet. Gut, da gibts schon welche. Nicht jeder Grüne ist ein Fundi. Sicher, mehr Realos wären wünschbar. Und emanzipierte Frauen sind in der Regel keine hysterischen Amazonen. In der Regel, wohlverstanden. So ist auch nicht jeder Poser ein Psycho mit existenziellen Sinnproblemen, die er mit Getöse zudeckt. Und doch, man wird diesen Verdacht nie ganz los, wenn uns wieder einmal so ein Riesen-Radau-Rohrer überholt, dabei die durchgezogene Markierung ignoriert und im Pedalvolldruck vergisst, dass ein Fahrzeug hinten gekennzeichnet ist.

Man könnte nun diese Typen einfach auslachen und philosophische Traktate über menschliche Posen und Possen verfassen. Mag sein. Aber da sind immer noch das Gedröhn in einer sonst schon sehr lauten Umwelt und die Unfallpotenziale. Die müssten nicht sein. Aber eben: Wir haben diese Enthemmungen auf der kurvenreichen Staffelegg-Strasse häufig nur zu deutlich gehört und zu viele von diesen Krach-Kravalleristen und monotonisch lauten Losern der Landstrassen gesehen.

info@valentin-trentin.ch

Inserat

ZULAUF
Die grüne Quelle

Farben, Blüten, Düfte – begrüßen Sie den Frühling bei uns im Gartencenter!

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

MER HEI E VEREIN: Modellflugverein Wettingen

Fliegen im Kleinformat

So mancher Pilot hat seine Laufbahn mit der Modellfliegerei begonnen. In Wettingen können Interessierte in diese Welt eintauchen.

Der Traum vom Fliegen ist uralte, und es gibt verschiedene Wege, um diesen Traum zu verwirklichen. Das Modellfliegen ist eine Möglichkeit. Der Vorteil dieser Variante ist ein im Verhältnis zur mantragenden Fliegerei deutlich geringerer finanzieller Aufwand. Weshalb diese Variante speziell für interessierte Jugendliche geeignet ist.

Der Einstieg in die Modellfliegerei gelingt am besten in einem offiziellen Verein wie zum Beispiel dem Modellflugverein Wettingen. Der Flugplatz ist auf dem Rückfeld und liegt etwa zwei Kilometer südlich von Tegerfelden.

Erfahrene Piloten

Ein Flugmodell zu steuern, ist nicht ganz einfach und erfordert einige Übung. Früher musste man die Mo-



Der Flugplatz des Modellflugvereins Wettingen

BILD: ZVG

delle mithilfe eines Bauplans selbst bauen. Das erforderte handwerkliches Geschick und technische Kenntnisse. Heute kann man flugfertige Modelle relativ günstig kaufen und damit das Fliegen erlernen. Im Modellflugverein Wettingen gibt es viele erfahrene und gute Piloten, die jeder Interessentin und jedem Interessenten gern helfen. Aus der Sicht der Modellpiloten ist es das schönste

Hobby überhaupt. Man ist in der freien Natur und unter gleichgesinnten Kollegen. Jede und jeder hat die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

Riesige Auswahl

Die Auswahl unter den vielen verschiedenen Modellarten ist riesig. Und man kann sich das auszusuchen, was einem am besten passt. Diese

Vielfältigkeit zeichnet dieses Hobby speziell aus.

Attraktiv ist zudem eine spätere Ausbildung in der mantragenden Fliegerei. So mancher Pilot begann seine Laufbahn mit der Modellfliegerei, denn hier erwirbt man die aeromechanischen Grundkenntnisse.

Der Modellflugverein Wettingen freut sich auf jeden Besucher und jede Besucherin und berät gern Interessierte, egal welchen Alters. Zurzeit modernisiert der Verein die Infrastruktur des Flugplatzes. GA

modellflugwettingen.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

CHOR RINIKEN

So singt der europäische Champion der Jugendchöre

Zum fünften Mal lud der Chor Riniken am Sonntag, 22. März, zur Konzertreihe «A cappella in concert» ein. Diesmal war ein hochkarätiger Chor zu Gast: die Herrenstimmen des Boys Choir Lucerne, die sich 2025 den Titel European Champion der Jugendchöre ersungen haben. Die 30 jungen Männer zwischen 14 und 27 Jahren lösten mit ihrem abwechslungsreichen Programm beim Publikum Begeisterungstürme aus. Sie bewiesen eindrücklich, dass sie zu den besten Jugendchören Europas zählen.

Das Konzert begann mit Mozart, führte ins finstere Mittelalter und zurück via Irland und Spanien über das 20. Jahrhundert und endete nach einem Ausflug an den Broadway mit Ausschnitten aus dem Film «Junglebook». Mit Mozarts «Wo Musik sich frei entfaltet» stellte der Chor sein Motto vor: Die Musik ist unser Lebenssinn, sie vermittelt Freude in die ganze Welt. Es folgten zwei sehr präzise gesungene «Frottole», derbe Gasenlieder aus der italienischen Renaissance. Als Kontrast dazu sang der Chor das Wiegenlied «The Little Horses» aus den amerikanischen Südstaaten, komponiert von Aaron Copland. Darin werden einem Kind alle Arten von Pferdchen und Kutschen versprochen, wenn es nur endlich einschläft. Eindrücklich war, wie der Chor in diesem Lied mit der Dynamik spielte. Einmal sang er schmeichelnd, dann wieder im Befehlston. Ob es etwas nützte?

Einen ersten Höhepunkt erreichte das Konzert mit der Uraufführung der «Hommage à Jean Tinguely», einer Eigenkomposition der Chorgründerin Regula Schneider. Sie wobb gesanglich, mimisch und szenisch die Bilder der Maschinen von Tinguely, wie wir sie kennen, in unnachahmlicher, witziger Art – ein Vergnügen für das Publikum. Nach zwei irisches Gesangserlebnisse das Publikum Don Quijotes Kampf gegen die Windmühlen mit, ebenfalls von Regula Schneider komponiert. Als spezieller Effekt in der Gestaltung untermalten sogenannte



Der Boys Choir Lucerne in Riniken

BILD: RICHARD WULLSCHLEGER

Heulschläuche als Symbole für die Windräder den ungleichen Kampf des stolzen Ritters.

Die Comedian Harmonists prägten die 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts mit ihrem unnachahmlichen Stil. Der Boys Choir interpretierte die drei bekannten Lieder «Mein kleiner grüner Kaktus», «Irgendwo auf der Welt» und «Wenn die Elisabeth» in perfektem Chorklang, unterlegte sie mit gewitzten Choreografien und brachte das Publikum zum Schmunzeln.

Mit Broadway-Musik, darunter «Edelweiss» aus dem Musical «The Sound of Music», neigte sich das Konzert dem Ende zu. Ganz zum Schluss begeisterte der Chor das Publikum mit einer Version von «Junglebook»-Songs. Von der Elefantenparade über die Verführung durch die Schlange und die Gemütlichkeit des Bären bis zum Freunde-Song der Geier und zum Affenlied «Ich wär so gern wie du» – was für ein herrliches Gesangstheaterstück! Mit diesem Medley unterstrich der Boys Choir Lucerne auf eindrückliche Weise das, was ihn stark und so erfolgreich macht: die Freude am gemeinsamen Singen sowie gross-

artige gesangliche und szenische Fähigkeiten mit einem Programm aus Stücken unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen. Das Publikum im voll besetzten Zentrum Lee überzeugte er von seinen Fähigkeiten und erhielt dafür frenetischen, lang anhaltenden Applaus.

Was den Boys Choir Lucerne neben den hervorragend geschulten Stimmen speziell ausmacht, ist die Arbeit der Leitung. Marcel Fässler als Co-Leiter ist für die sehr stimmige Choreografie verantwortlich. Die szenische Umsetzung zeichnet sich aus durch gezielte, prägnante Formen mit Wirkung auf das Publikum, wunderbar mitzerleben bei Don Quijote mit den Windmühlen sowie beim «Junglebook». Regula Schneider schreibt viele Arrangements und eigene Kompositionen. Sehr eindrücklich ihre «Hommage à Jean Tinguely», ein Stück, das in Riniken seine Uraufführung erlebte. In ihrer angenehmen Moderation gab sie auch Einblicke in die Arbeit mit dem Chor. Der dritte im Bunde, Andreas Wiedmer, ist für die Ausbildung der Knaben und jungen Männer verantwortlich. ZVG

ARBEITSMARKT



Die Technischen Dienste stellen für das gesamte Gemeindegebiet den betrieblichen und baulichen Unterhalt, die Reinigung der öffentlichen Infrastrukturen und Liegenschaften sowie die Pflege der gemeindeeigenen Grünanlagen und vereinzelter Freizeitanlagen sicher. Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/Fachmann Werkdienst und/oder Hausdienst 100 %

Dein Profil

- Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst oder Hausdienst) oder gleichwertige Ausbildung
- Selbstständige, teamfähige, zuverlässige und motivierte Persönlichkeit
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft zur Leistung von Piketteinsätzen

Deine Bewerbung

Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Gemeinderat Bözberg, Chapf 9, 5225 Bözberg, oder per E-Mail an gemeinderat@boezberg.ch.

Das Stelleninserat und weitere Informationen findest du auf der Homepage www.boezberg.ch/aktuell. Die Stelle ist auch für Lehrabgänger geeignet.

Für weitere Auskünfte steht dir zur Verfügung: Gemeindeammann Thomas Obrist, Telefon 079 438 56 27, tobrist@boezberg.ch.

Für unsere Jugendherberge Brugg suchen wir zur Verstärkung des Teams per Ende April bis Mitte Oktober eine

Allrounderin, ca. 20%

Deine Aufgaben

- Mithilfe in der Küche
- Reinigungsarbeiten auf den Etagen
- Unterstützung in der Lingerie sowie im Garten

Dein Profil

- Aufgestellte und freundliche Persönlichkeit
- Sprachgewandt, teamfähig, zuverlässig, und du bewahrst auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf
- Flexibel, um in verschiedenen Schichten auch an den Wochenenden zu arbeiten

Was wir dir bieten

Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit internationalem Flair. Erlebe mit uns den spannenden und abwechslungsreichen Jugendherbergsalltag.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine komplette Bewerbung.

Jugendherberge Brugg | Saba Krezdorn | Betriebsleitung
Im Hof 11 | 5200 Brugg | brugg@youthhostel.ch | 056 441 10 20
Mehr Infos über die Jugendherberge Brugg findest du unter: www.youthhostel.ch/brugg

STELLENANGEBOTE

BRUGG

Ein «Boost» von der IBB

Die Energieversorgerin IBB Energie AG unterstützt mit der Gönnerplattform «IBBooster – wo Vereine Franken finden» Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen sowie Gruppierungen mit Sitz im Kundengebiet bei der Realisierung konkreter Projekte. Insgesamt werden 15 Gönnerbeiträge vergeben. Für das Gewinnerprojekt stehen 5000 Franken bereit. Der zweite Platz erhält 1000 Franken, die Ränge drei bis fünf jeweils 500 Franken. Eine fünfköpfige Jury hat 42 eingereichte Projekte aus der Region Brugg geprüft und jene Vereine bestimmt, die in diesem Jahr einen Gönnerbeitrag erhalten. Welche Projekte am Ende ausgezeichnet werden, entscheidet sich an der Gewinnübergabeveranstaltung vom 29. April. Und vergeben sind noch nicht alle Boosts: Vereine, die es nicht auf die Shortlist geschafft haben, erhalten an der Preisverleihung die Chance auf zwei weitere Auszeichnungen. Das Publikum bestimmt vor Ort einen zusätzlichen Gönnerbeitrag in Höhe von 1000 Franken. Zudem wird der Glücksspielpreis, ebenfalls dotiert mit 1000 Franken, unter allen teilnehmenden Vereinen verlost, die keinen Hauptpreis erhalten haben. Auf der Shortlist für die 15 Gönnerbeiträge stehen unter anderem die Jungwacht Windisch, der Neue Turnverein Schinznach-Bad, die Gesellschaft Pro Vindonissa, Immaginazione, der Verein Tourismus Region Brugg und der Verein Büchertaxi Region Brugg. Die Shortlist-Projekte sind auf der Website ibbooster.ch veröffentlicht. GA

ARBEITSMARKT



Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88

Wir brauchen Unterstützung! Wir sind ein renommiertes Verlagsunternehmen in der Region Mittelland und suchen per 1. Juni 2026 eine/n

Sachbearbeiter/in Anzeigenverkauf Innendienst 80%

Wir sind ein Arbeitgeber mit einer offenen Firmenkultur, attraktiven Arbeitsbedingungen, breitem Aufgabenspektrum sowie einem dynamischen Team.

Ihr neues Aufgabengebiet

- Selbstständige administrative Bearbeitung und Erfassung von Anzeigenaufträgen
- Telefonische Beratung der Anzeigenkunden betreffend Tarifen und Terminen
- Terminkontrolle sowie schriftliche und telefonische Druckmaterialeinforderung
- Erfassung von Anzeigenkundenaufträgen
- Pflege des schriftlichen und telefonischen Kundenkontakts
- Unterstützung bei allgemeinen Administrationsaufgaben für den Anzeigenverkauf im Aussendienst

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder einige Jahre kaufmännische Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Anzeigenverkauf Printmedien
- Kommunikative, ziel- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Palette
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen
- Ferienvertretung in einem Pensum von 100 Prozent während 6 Wochen im Jahr

Wenn Sie Wert auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und auf ein spannendes Aufgabengebiet legen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen per E-Mail an: rachel.buchbinder@effingermedien.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Rundschau

General-Anzeiger

ONLINE
www.thre-region-online.chEin Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

Teamgeist, Swissness, Innovation — dafür stehen wir.

In Niederlenz entwickeln und produzieren wir Filter für die Klima- und Komfortfiltration. Mache mit und gestalte die Zukunft in unserem Kader mit als:

Assistenz der Geschäftsleitung mit HR-Verantwortung 80 - 100 %

Deine Aufgaben

- Assistenzaufgaben für die GL (Organisation, Korrespondenz, Protokollführung, Präsentationen)
- Organisation von Kader- und Mitarbeiteranlässen sowie interne Kommunikation
- Verantwortung für den Rekrutierungsprozess von der Stellenausschreibung bis zum Onboarding in enger Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern
- HR-Administration entlang des gesamten HR-Lifecycle (exkl. Payroll)
- Verantwortung für das Absenzenmanagement sowie Mitarbeit in der Personalplanung und -entwicklung
- Ansprechperson für Mitarbeitende und Sparringpartner für Führungskräfte in allen HR-Themen
- Mitgestaltung der Arbeitgeberattraktivität (Employer Branding) sowie Weiterentwicklung von HR-Prozessen
- Verantwortung für das Lehrlingswesen

Dein Profil

- Kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildung als HR-Fachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis
- Berufserfahrung im HR und als GL-Assistenz im KMU-Umfeld
- Erfahrung in der Betreuung von Lernenden von Vorteil
- Freude am täglichen Austausch mit Mitarbeitenden und Führungskräften
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht
- Hohe Sozialkompetenz, Selbstständigkeit und pragmatische Arbeitsweise
- Diskrete, vertrauenswürdige und durchsetzungsfähige Persönlichkeit

Fühlst du dich angesprochen?

Sende uns deine Bewerbung an jobs@unifil.ch.

Scanne den QR Code für weitere Infos über die ausgeschriebene Stelle.

www.unifil.ch



BRUGG: Passionskonzert zu Franz von Suppè Konzert der Kantorei

Die Aargauer Kantorei durfte 2025 ihr 40-jähriges Bestehen feiern, sie führt jährlich zwei chorsinfonische Programme mit je vier Konzerten auf. Die Programme wechseln zwischen bekannten und unbekanntem oratorischen Werken.

Das Passionskonzert widmet sich nun dem unbekanntem Werk eines bekannten Komponisten. Im Umfeld der Aargauer Operettenbühnen ist Franz von Suppè kein Unbekannter, im Gegenteil: Seine Operetten sind berühmt und beliebt. Eine Totenmesse



Die Aargauer Kantorei BILD: ZVG

aus der Feder eines Komponisten der leichten Muse - geht das? Die Antwort gibt kein Geringerer als Johannes Brahms: «Seine unglaubliche Gewandtheit in weltlichen Dingen verdankte er eigentlich seinen geistlichen Kompositionen. Er hatte etwas gelernt.» Die Vielfalt an musikalischen Stilen der «Missa pro defunctis» des Franz von Suppè führt zu einer überaus plastischen Darstellung des Requiemtextes, von der sich das Publikum bereits bei der Uraufführung 1855 berührt zeigte.

Mittwoch, 1. April, 19 Uhr
Reformierte Stadtkirche, Brugg

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse und dem Betreff «Passionskonzert» an wettbewerb@effingermedien.ch. Einsendeschluss:

Montag, 30. März, 11 Uhr.

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

TICKETS zu gewinnen!



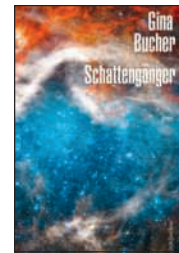
Theatralische Walwerdung

«Walwerdung» ist ein Musiktheaterabend über das Mutterwerden und die Sehnsucht nach den sanften Giganten der Meere. Während in ihrem Bauch ein neuer Mensch heranwächst, verwandelt sich eine Frau darin selbst in einen Wal. Mit Live-Musik, Projektionen und einem riesigen Kissen, das sich in eine Flosse entfaltet, erzählt die Frau von Körperwandel, Verletzlichkeit und feministischer Wut. Iris Keller und Rosanna Zünd nehmen das Publikum mit auf eine Forschungsreise durch Meer und Mutterschaft. Samstag, 28. März, 20.15 Uhr, und Sonntag, 29. März, 17 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, thik.ch.

BILD: SABINE RONGE

BUCHTIPP Bibliothek Windisch

Schattengänger



Roman von
Gina Bucher
Edition Bücherlese,
2025

In einer unauffälligen Wohnsiedlung, wie sie sich in europäischen Grosstädten zu Tausenden finden lassen, wohnt Jo Graber. Wer ist Jo Graber? Das weiss niemand so ganz genau. In der Nachbarschaft werden sich schaurige Gerüchte über ihn erzählt, ohne dass jemand auch nur einmal mit ihm gesprochen hat, und auf der Arbeit beschränkt er die Kontakte zu seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen auf das Nötigste. Erst als er plötzlich verschwindet, beginnen die Menschen, die ihm tagtäglich begegneten, ohne gross Notiz von ihm zu nehmen, sich die Frage zu stellen, wer er ist und wie er in dieser trostlosen Situation landete. Gina Buchers Roman behandelt die unsichtbare Einsamkeit inmitten einer stark vernetzten Gesellschaft. Dabei lässt sie nicht introspektiv den Hauptcharakter sprechen, sondern Aussenstehende auf ihn blicken. Diese multiperspektivische Rekonstruktion von Jo Grabers prototypischer Abgeschiedenheit hat den Vorteil, dass eine grosse Vielfalt von Vereinsamungserfahrungen behandelt werden kann und so nicht zuletzt der stets latent vorhandenen Unbehaglichkeit der vermeintlich vorbildlichen Siedlungsidylle auf den Grund gegangen wird.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Spider-Man, US 2002, Apple TV/Blue TV/Blu-ray Disc

Die Spinne aus der Nachbarschaft

Während Kultregisseur Sam Raimi zuletzt mit «Send Help» in die Kinos zurückkehrte, steht die Rückkehr von Marvels bekanntesten Superhelden erst im Juli an. Vor fast einem Vierteljahrhundert legte Raimi mit seiner Filmadaption einen der Grundsteine für den lang anhaltenden Erfolg der kostümierten Comicfiguren im Kino. Heute überzeugt der Film mit seinen handgemachten Effekten, der Liebe zum Detail und seinem Interesse an leicht schrulligen Figuren. Hier wird Peter Parker (Tobey Maguire) zum tollpatschigen Schulnerd, der den halben Film ganz ohne Strumpfhosen verbringt. Die Kompaktheit, mit der Raimi in nur 116 Minuten die Verantwortung von Superkräften und die einhergehenden Probleme verhandelt, gehört klar zu den Stärken des Films. Schliesslich weiss man nie, wann der nächste irre Bösewicht einen vor eine sadistische Wahl stellt. Im Gegensatz zu den späteren Abenteuern des Wandkrabblers enthält Raimis Trilogie zudem noch Spider-Mans wichtigsten Leinwandpartner: die Stadt New York City und ihre mutigen Bürgerinnen und Bürger.



Sven Martens
Redaktor Rundschau

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

Verkaufsoffener
Sonntag in Waldshut-Tiengen
von 12 bis 17 Uhr

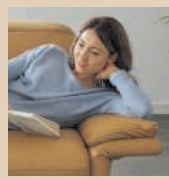
Sonntag
29.
März

10% AUF
DEINEN EINKAUF

Sichere dir nur am Samstag und Sonntag 10% auf deinen Einkauf!

ECKKOMBINATION MM-PN1161, Bezug Leder Torro kurkuma, Metallfuß schwarz, best. aus: Canapé mit Armteil links und 3-Sitzer mit Armteil rechts, Stellmaß ca. 169x285 cm, Rücken echt gegen Mehrpreis. 1480034505

Kopfteilverstellung
Gegen Mehrpreis je 99.-



Armteilverstellung
Gegen Mehrpreis je 99.-



Motorische Wall-Away-Relaxfunktion
Gegen Mehrpreis je Sitz 549.-



2199.- CHF
+ Vollservice-Preis*

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

INDIVIDUELLE AUSWAHL

- + 2 Sitzhärten
- + 2 Sitzhöhen
- + 3 Fußvarianten
- + 5 Armteilvarianten
- + 2 Rückenvarianten

2 RÜCKENVARIANTEN ZUR WAHL

RÜCKEN 1 Einzelverstellbare Kopfpolster mit Rasterfunktion

RÜCKEN 2 Einzelverstellbare Kopfpolster auf Führungsschienen gelagert mit Faltenoptimierung

2 SITZHÖHEN ZUR WAHL
SPEZIELL FÜR IHRE GRÖSSE!

... für Menschen mit hohem Anspruch auf Design und Komfort!
46 oder 48 cm

2 SITZHÄRTEN

Federkern
Kaltschaum

5 ARMTEILVARIANTEN ZUR WAHL

ARMLEHNE A fest

ARMLEHNE A mit Armteilverstellung*

ARMLEHNE B fest

ARMLEHNE B mit Armteilverstellung*

ARMLEHNE B mit Höhen- und Neigungsverstellung*

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

1301.29W.RSK

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 29.03.2026. Alles Preise in CHF.
* Ausgenommen ist preisgebundene Markenware wie z.B. von Joopt, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Service für alle Marken in bester Qualität.



BOSCH Service
Car Service

Auto Schlatter AG
in Brugg-Umiken

☎ 056 441 42 36
📧 autoschlatterag.ch

130808 RSK



FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG
bei Radsport Vik Schraner

27. bis 29. März 2026

Neuste Modelle | Probefahrten | Beratung | Grill & Kuchen

 Landstrasse 136 | 5416 Nussbaumen | vik-schraner.ch

1307688 RSP

Autovermietung

Industriestrasse 3
5242 Birr

Brisgistrasse 4
5400 Baden

☎ 056 200 90 10
www.extragent.ch

extraGENT

1308116 RSK



MITSUBISHI MOTORS **Der neue COLT**
beliebt wie eh und je...

Helvetia Tauschwochen
Colt ab Fr. 16'900.00

5 Jahre Werksgarantie
*Helvetia Tauschwochenaktion mit Mitsubishi und Auto Gysi abgeg. Modell: SwissPrime inkl. 5 Jahre Gratisservice ab sFr. 24'900.00
Helvetia Tauschwochen im März und April / solange Vorrat

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



130756 RSK



Der neue T-Roc
Rockt!

amag **AMAG Schinznach-Bad**
Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad, www.amag.ch/vw



130776 RSK



Für jeden Job ein starker Partner.



BASCHNAGEL.ch
Mobilität aus Leidenschaft

Garage Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32 056 460 70 30 - Windisch
5210 Windisch windisch@baschnagel.ch
Pilatusstrasse 25 056 675 39 90 - Muri
5630 Muri muri@baschnagel.ch

130733 RSK

Die Elektromobilität gibt Vollgas

Die Autoindustrie steht nach wie vor unter Strom – das zumindest lassen die vielen Neuheiten vermuten, die dieses Jahr auf den Markt kommen. Ob die zahlreichen neuen Modelle dabei helfen, den Elektroanteil am Verkehr merklich zu erhöhen, bleibt abzuwarten.

DAVE SCHNEIDER

Die Automobilindustrie durchlebt eine schwierige Phase. Nach dem aufwendigen Wandel zur Elektromobilität, der von der Politik vorgegeben wurde und Investitionen in Milliardenhöhe erforderte, müssen viele Hersteller nun wieder zurückrudern. Die batterieelektrischen Modelle verkaufen sich deutlich schlechter als erhofft. Weil sich in den USA, dem grössten Automarkt der Welt, die politischen Vorgaben geändert haben und die EU das ursprünglich für 2035 geplante Verbrennerverbot wieder aufgeweicht hat, schwenken die Automarken vermehrt auf Modelle mit Benzinmotor um. Zudem steht für die Autohersteller ein weiterer Wandel an: Die Umstellung auf das Software Defined Vehicle (SDV), das die Entwicklung komplett neuer Plattformen erfordert, wird erneute hohe Investitionen verschlingen.

In diesem Kontext wirken die Auto-Neuheiten 2026 etwas verloren. Es kommen nach wie vor mehrheitlich rein elektrische Modelle auf den Markt – alles Entwicklungen der letzten Jahre. Ob diese neuerliche Flut an neuen Stromern den kriselnden deutschen Herstellern zu neuem Aufschwung verhilft, muss sich zeigen. Und auch für die neuen Marken aus China, die hierzulande in erster Linie rein elektrische Modelle verkaufen, dürfte die politisch unbeständige Lage das Geschäft erschweren.

Von klein bis gross

Die Kundschaft darf sich im laufenden Jahr dennoch auf zahlreiche spannende Neuheiten freuen. Mit dem A390 lanciert Alpine ihren ersten Elektro-Crossover: ein Fastback-SUV mit bis zu drei Elektromotoren, der in zwei Motorvarianten (295 kW/400 PS oder 345 kW/470 PS) angeboten wird. Beide Versionen haben einen 89-kWh-Akku verbaut, der für maximal 557 Normkilometer reicht. Geladen wird mit 150 oder 190 kW. Dank Torque-Vectoring und sportlicher Abstimmung soll der Allradler typische Alpine-Fahrdynamik bieten. Innen gibt es ein Google-basiertes Infotainment und hochwertige Materialien. Die Preise beginnen bei 64 500 Franken.

Die chinesische Marke BYD bringt mit dem Atto 3 Evo eine rundherum aufgepeppte Version des kompakten SUV auf den Markt, der nun auf einer 800-Volt-Architektur basiert. Der Akku wurde auf 75 kWh vergrössert, womit WLTP-Reichweiten von bis zu 510 Kilometer möglich werden. Geladen wird mit immerhin 220 kW. Die Preise beginnen bei 43 990 Franken. Edeltochter Denza, die in diesem Jahr neu in der Schweiz an den Start geht, will mit dem luxuriösen Shooting-Brake Z9 GT die Hochpreisfraktion aus Deutschland herausfordern. Das Modell kombiniert in der reinen Elektroversion drei E-Motoren mit einer Systemleistung von 710 kW (965 PS). Parallel dazu gibt es den fast 5,2 Meter langen Chinesen als Plug-in-Hybrid. Preise sind noch nicht bekannt.

Hyundai bringt mit Ioniq 3 einen weiteren Stromer auf den Markt. Bilder der Serienversion wurden noch nicht veröffentlicht, und genaue technische Daten sind noch nicht bekannt. Der kompakte SUV soll aber auf einer 400-Volt-Architektur aufbauen und technisch eng mit dem Kia EV3 verwandt sein. Erwartet werden Leistungen um 150 kW (204 PS), Batteriegrößen von 58,3 bis 81,4 kWh und Normreichweiten bis etwa 600 Kilometer.

Von billig bis teuer

Nicht viel konkreter ist der Ausblick auf die neuen Modelle des chinesischen Herstellers Leapmotor. Mit dem



Der chinesische Autohersteller BYD bringt dieses Jahr den Atto 3 Evo auf den Markt

BILD: ZVG

B03X bringt die von Emil Frey importierte Marke einen preisgünstigen, rund 4,20 Meter langen Elektro-SUV mit Frontantrieb in die Schweiz, der Normreichweiten von etwa 500 Kilometern haben soll. Ebenfalls in der Pipeline ist der B05, ein kompaktes Schrägheckmodell mit Heckantrieb. Auch hier gibt es weder genaue technische Daten noch Preise.

Der US-Hersteller Lucid ist bereits seit einigen Jahren im Schweizer Markt präsent – so richtig sichtbar ist die bisher angebotene Elektrolimousine Air im hiesigen Strassenverkehr aber noch nicht. Mit dem neuen SUV Gravity soll sich das ändern: Das über 5 Meter lange Oberklassemodell nutzt eine leistungsstarke Dual-Motor-Konfiguration mit bis zu 609 kW (828 PS) und bietet Platz für bis zu sieben Personen. Wie die Limousine basiert der Gravity auf einer 926-Volt-Plattform und kann somit bis zu 400 kW laden. Dank einer riesigen Batterie mit einer Kapazität von 123 kWh soll der Aktionsradius deutlich über 700 Kilometer betragen. Der Verkauf soll im späten Sommer starten, Preise sind noch nicht bekannt.

Der japanische Hersteller Mazda hat vor einigen Monaten die Elektrolimousine 6e zu den Händlern gebracht, nun doppelte die Japaner mit dem CX-6e nach, der auf der gleichen technischen Basis des chinesischen Kooperationspartners Changan aufbaut. Der Elektro-SUV mit Heckantrieb leistet 190 kW (258 PS) und soll dank einer 78 kWh grossen Batterie Normreichweiten von bis zu 480 Kilometern schaffen. Die Preise starten in der Schweiz bei 49 000 Franken.

Neuheitenfeuerwerk aus Stuttgart

Mercedes-Benz ist mit dem CLA in seine neue Elektroära gestartet, nun bringen die Schwaben den GLC auf den Markt. Das mittelgrosse SUV nutzt ebenfalls die neu entwickelte 800-Volt-Architektur und wird sowohl mit Heck- als auch mit Allradantrieb erhältlich sein. Zum Marktstart ist die Motorvariante 400 4Matic mit 360 kW (489 PS), Allradantrieb und einer 94-kWh-Batterie für über 700 Kilometer Reichweite im Angebot. Später folgen weitere Varianten inklusive Verbrennerversionen. In der Pipeline

sind ausserdem der kleinere GLB sowie die elektrische C-Klasse, die auf der gleichen Plattform basieren. Zudem steht der luxuriöse Elektro-Van VLE in den Startlöchern.

Volvo-Tochter Polestar baut ihr Modellprogramm munter aus. Mit dem Polestar 5 steht nun eine viertürige Sportlimousine bereit. Schon die Basisvariante (Dual Motor) leistet 550 kW (748 PS) und beschleunigt in unter vier Sekunden auf Tempo 100. Die Topversion (Performance) generiert 650 kW (884 PS) und spurtet in 3,2 Sekunden auf 100 km/h. Ein 112 kWh grosser Akku soll für Normreichweiten bis 678 Kilometer sorgen. Und dank 800-Volt-Architektur lädt der windschnittige China-Schwede mit bis zu 350 kW. Die Einstiegsversion kostet 115 000 Franken, der Performance ist ab 135 000 Franken zu haben.

Da geht noch mehr

Ebenso in die Vollen geht Porsche. Der neue Cayenne Electric ist in seiner Topvariante Turbo ein regelrechtes Biest: Der grosse SUV beschleunigt mit einer Spitzenleistung von 850 kW (1156 PS) in nur 2,5 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht 200 km/h in nur 7,4 Sekunden. Es gibt aber auch eine gemässigte Basisvariante mit 300 kW (408 PS) sowie den Cayenne S Electric mit 490 kW (666 PS). Neben hoher Reichweite setzt Porsche auf sehr schnelles Laden mit bis zu 400 kW und sportliche Fahrleistungen. Die Preise beginnen bei 119 800 Franken für das Basismodell und enden bei 189 000 Franken für den Turbo.

Skoda erweitert seine Elektropalette mit dem kleinen SUV Epic nach unten. Das 4,10 Meter lange Auto mit Frontantrieb wird in drei Leistungsstufen von 85 kW (115 PS) bis 155 kW (211 PS) angeboten, die Normreichweiten von 315 bis 430 Kilometer schaffen sollen. Das genaue Datum der Markteinführung sowie die Schweizer Preise sind noch nicht bekannt. Deutlich weiter, nämlich bis zu 810 WLTP-Kilometer, soll der neue Volvo EX60 mit einer Akkuladung kommen. Der elektrisch angetriebene Mittelklasse-SUV ergänzt den erfolgreichen XC60 und wird ab 72 000 Franken angeboten. Eine 800-Volt-Architektur ermöglicht schnelles

Laden bis 370 kW. Allradantrieb und Motorisierungen mit bis zu 500 kW (680 PS) runden das Angebot ab.

Auch VW baut das Elektroangebot nach unten aus. Der lang erwartete ID.Polo soll im zweiten Semester 2026 zu den Händlern rollen und einen Startpreis unter 25 000 Franken haben. Das 4,05 Meter lange Auto mit Frontantrieb wird mit einem Leistungsspektrum von 85 bis 166 kW (116

bis 226 PS) sowie zwei Batteriegrößen (37 beziehungsweise 52 kWh) angeboten. Die Normreichweiten liegen zwischen 300 und 450 Kilometer, geladen wird mit 90 oder 130 kW. Auf der gleichen technischen Basis kommt der etwa zehn Zentimeter längere ID.Cross, der in der stärksten Motorvariante 155 kW (211 PS) leistet. Auch hier sind die Preise noch nicht bekannt.

Inserat

8 JAHRE GARANTIE*

Der neue Mitsubishi **OUTLANDER PHEV**

ALTENBURG GARAGE 1977
UNTERSIGGENTHAL
Schiffmühlestrasse 5
T. 056 437 60 00
www.altenburg-garage.ch

Kreisel Garage
Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen
Tel. 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

**DER BRANDNEUE
MAZDA CX-5**



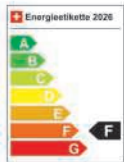
ab CHF 36'800.-
ab CHF 249.-/Mt.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Jakob Vogt AG

Mitteldorf 7 | Villigen
Tel. 056 284 14 16 | mazda.ch/vogt

Angebot gültig für Privatkunden bis 31.05.26. Beispiel: Mazda CX-5 Prime-line 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 157 g CO2/km, Kat. F, Nettopreis CHF 36'800.- (mit Frühling-Bonus CHF 1'000.-). Leasing: 1. grosse Leasingrate 27,3% vom Nettopreis, Laufzeit 48 Mt., Laufleistung 15'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 1,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda CX-5 Homura 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 158 g CO2/km, Kat. F. Mazda-Garantie 6 Jahre / 150'000 km.



BIKE SNOWSPORTS SHOP
no limit

Spring Bike
Biobike Frühlingsausstellung 2026

Do 26.3.26 14-19 Uhr
Fr 27.3.26 14-19 Uhr
Sa 28.3.26 10-17 Uhr

POSH CYCLES, BIXS,
SCOTT, BIANCHI, RONDO
GRAVEL | MTB | ROADBIKE
(eBike Ausstellung 23.-25. April)

Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

Pneu-Center Zilliox AG

seit 1995 Industriestrasse 9
5303 Würenlingen

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Lenkgeometrie Zubehör

☎ 056 297 30 90 www.pneuzilliox.ch info@pneuzilliox.ch

Verpassen Sie nicht unser
FRÜHLINGSFEST
25. + 26. April 2026

Exklusive Frühlingsaktionen
TOP Leasing



südbahngarage
wüst
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg



**ZÄNG
PARKIERT?**

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK



Zur Webseite
056 284 14 88

Das Auto wird zur Softwareplattform

Ein neuer Megatrend dominiert derzeit die Autoindustrie: das Software Defined Vehicle. Dieser neue Entwicklungsansatz bringt viele Vorteile für Hersteller und die Kundschaft – doch es gibt berechtigte Bedenken.

DAVE SCHNEIDER

In der Autoindustrie ist derzeit ein Thema in aller Munde: das Software Defined Vehicle (SDV). Dahinter verbirgt sich ein neuer Entwicklungsansatz, bei dem softwaregesteuerte Funktionen im Zentrum stehen – deshalb das softwaredefinierte Fahrzeug. Ganz neu ist dieser Megatrend indes nicht, die allermeisten Autohersteller arbeiten seit geraumer Zeit an einer SDV-Plattform sowie an neuen, darauf basierenden Modellen.

Ein SDV ist mit einem Smartphone vergleichbar: Es basiert auf leistungsfähiger Rechenhardware, einem Echtzeit-Betriebssystem und einer modularen Softwarearchitektur, die per Over-the-Air-Updates laufend aktuell gehalten werden kann. Künftig werden die allermeisten neuen Modelle nach diesem Entwicklungsansatz entworfen und konstruiert.

Ein digitales Nervensystem

Audi-Technikvorstand Geoffrey Bouquot erklärt, wie das technisch funktioniert: «Man muss sich das wie verschiedene Schichten vorstellen. Sie haben die Fahrzeugarchitektur, also eine mechatronische Plattform, das Chassis. Bei einem Elektroauto fügt man diesem Chassis die Batterietechnologie hinzu. Darübergelegt wird nun das Nervensystem, das es ermöglicht, die Schnittstelle zwischen den verschiedenen Sensoren des Fahrzeugs aussen und innen zu schaffen, deren Daten von immer leistungsfähigeren Computern verarbeitet werden.» Dabei spricht man von einer elektrisch/elektronischen Architektur, einer sogenannten E/E-Plattform.

Die Anzahl vernetzter Steuergeräte stieg über die Jahre stetig, gleichzeitig nahmen die Erwartungen der Kundschaft zu: Immer mehr Komfortfunktionen, Assistenzsysteme und Personalisierungsmöglichkeiten erforderten mehr Sensoren, Steuergeräte und Rechensysteme. Heute lassen sich viele dieser Anwendungen digital realisieren, was einfacher umsetzbar ist, aber eine deutlich höhere Rechenleistung benötigt.

Im SDV werden diese Anwendungen ins Zentrum der Autoentwicklung gestellt. Während bisher zahlreiche einzelne Steuergeräte für einzelne klar abgegrenzte Aufgaben zuständig waren, werden beim SDV die meisten dieser Aufgaben in einem einzigen, sehr leistungsstarken Zentralrechner gebündelt. Funktionen laufen darauf als Softwaremodule, die miteinander kommunizieren und sich flexibel konfigurieren lassen.



Im SDV bequem unterwegs per Fingerabdruck Transaktionen abschliessen

BILDER: ZVG

Enorme Investitionen

Vorteile eines SDV sind bereits heute erlebbar: Over-the-Air-Updates, vernetzte Infotainmentsysteme oder digitale Autoschlüssel gibt es schon länger. Einen softwarebasierten Entwicklungsansatz hat beispielsweise Tesla schon vor Jahren verfolgt. «Tesla ist genauso ein Softwareunternehmen wie ein Autohersteller», formulierte der Unternehmensgründer Elon Musk damals den Paradigmenwechsel. Der ehemalige Volkswagen-CEO Herbert Diess wollte deshalb den deutschen Konzern nicht mehr als Autohersteller, sondern als Techunternehmen verstanden wissen. Der frühere Stellantis-Chef Carlos Tavares machte vor Jahren den Umfang der Umstellung deutlich, welche die Autoindustrie derzeit durchlebt: «Software wird eine der grössten Transformationen sein, die unsere Industrie jemals erlebt hat.»

Für die Autohersteller ist diese Softwarerevolution mit hohen Kosten verbunden – und das notabene unmittelbar nach den enormen Investitionen, welche die Umstellung auf die

Elektromobilität von den Konzernen gefordert hat. Die Entwicklung solcher E/E-Plattformen verschlingt Unsummen, weshalb Hersteller neue Kooperationen eingehen – Volkswagen beispielsweise baut für seine SDV-Architektur auf den US-Hersteller Rivian. Dass die Umstellung auf das SDV noch andere Kosten verursacht, macht Magnus Östberg, Chief Software Officer von Mercedes-Benz, deutlich: «Wir mussten unsere IT, unsere Fabriken und sogar unsere Verträge neu strukturieren – nur so lässt sich Software vom Fahrzeug entkoppeln.»

Software wird zum wirtschaftlichen Faktor

Doch das SDV verursacht nicht nur Kosten, es eröffnet den Autoherstellern auch neue Geschäftsfelder, da sich nicht nur Apps, sondern ebenso komplette Fahrfunktionen nachträglich freischalten und somit verkaufen lassen. «Software wird zu einem der wichtigsten Wachstumstreiber unseres Unternehmens», bestätigt General-Motors-Chefin Mary Barra. Das

wirtschaftliche Potenzial scheint erheblich zu sein: Branchenanalysten rechnen damit, dass softwarebasierte Dienste rund ums Auto in den kommenden Jahren Milliardenumsätze generieren dürften.

Für die Kundschaft liegt der grösste Vorteil am SDV darin, dass das eigene Fahrzeug im digitalen Zeitalter technisch stets auf dem neuesten Stand ist – vergleichbar mit der Software auf dem eigenen Smartphone. «SDV sind im Grunde iPhones auf Rädern», umschreibt es Automotive-Software-Experte Florian Rohde. Die digitalen Features, von der Ambientebeleuchtung über KI-Sprachassistenten bis zu teilautonomen Fahrsystemen, können in immer grösserer Anzahl und in immer aufwendigerer Ausführung angeboten werden.

Werden Autos nicht mehr fertig entwickelt?

Doch es gibt auch eine Kehrseite dieser Entwicklung. Selbst wenn die Autohersteller beteuern, dass stets sehr sensibel und korrekt mit den in einem Fahrzeug ermittelten Daten

umgegangen werde, sind Datenschutzbedenken durchaus angebracht. Softwarefehler, Sicherheitslücken oder Abhängigkeiten von Onlinediensten können zusätzliche Risiken schaffen. Weiter gibt es die Befürchtung, dass Fahrzeuge beim Kauf nicht vollständig ausgereift sind, da funktionale Mängel später einfach per Over-the-Air-Update behoben werden können. Diverse neue Elektromodelle, namentlich aus China, zeigen, dass diese Bedenken berechtigt sind.

Der Wandel zum SDV steht noch am Anfang. Derzeit investieren die Autohersteller Milliarden in neue Softwarearchitekturen, zentrale Rechensysteme sowie Cloud-Infrastrukturen und stellen die traditionellen Entwicklungsprozesse um. Langfristig könnte das softwaredefinierte Auto aber weit mehr sein als ein digital aufgerüstetes Auto. Experten sehen im SDV eine Plattform für autonome Mobilitätsdienste, einen fahrenden Sensor in vernetzten Verkehrssystemen der Zukunft und einen Baustein intelligenter Städte.



Die Software von SDVs bleibt durch Updates laufend auf dem neuesten Stand

REMIGEN

Wechsel bei Hartmann

An der Spitze des Weinguts Hartmann in Remigen kommt es zu einem Wechsel: Bruno und Ruth Hartmann übergeben den Betrieb nach 41 Jahren dem Duo Marc Monnerat und Lea Tanner. Das berichtet das Weingut in einer Medienmitteilung. Damit haben die Hartmanns für ihr Weingut eine Nachfolgelösung ausserhalb der Familie gefunden. Marc Monnerat lernte den Weinbau auf dem Rebberg der Familie beim Schloss Wartenfels in Lostorf und bildete sich zum Winzer aus. Der 31-Jährige war bisher in der Bündner Herrschaft bei der Firma Cottinelli in Malans als Rebmeister für 20 Hektaren Reben und seit sechs Jahren als Kellermeister für die Vinifikation der Trauben verantwortlich. Lea Tanner ist ausgebildete Hotelfachfrau. Die 30-Jährige leitet zurzeit den Empfang einer Tierklinik in Regensdorf. Ab April erweitern Monnerat und Tanner das Team. Sie sind nach Remigen gezogen und werden nun vom bisherigen Besitzerehepaar in sämtliche Bereiche des Weinguts eingeführt, von den Arbeiten im Rebberg und im Keller bis zur Kundenpflege und zum Weinverkauf. Es ist vorgesehen, dass sie 2027 den Betrieb übernehmen und unter dem unveränderten Namen «Weingut Hartmann» weiterführen. GA

REGION

Neuer Leiter Rheumatologie

Die Rheumatologie am Kantonsspital Baden (KSB) erhielt eine neue Führung, wie das Unternehmen mitteilt. Tobias Manigold übernahm am 1. März die Chefarztfunktion und trat die Nachfolge von Andreas Thueler an. Tobias Manigold ist ein Rheumatologe mit langjähriger Forschungs- und Führungserfahrung. Gerade in einer alternden Gesellschaft sind diagnostische sowie therapeutische Expertisen im Bereich Rheumatologie essenziell. Mit Tobias Manigold will das KSB hier weiter an Profil gewinnen. Sein Vorgänger Andreas Thueler bleibt der KSB-Rheumatologie und Rehabilitation als Konsiliararzt bis zu seiner Pensionierung erhalten. «Unter Andreas Thueler ist die Rheumatologie des KSB in den vergangenen 20 Jahren enorm gewachsen - inzwischen auf 14 Fachärzte, begleitet vom entsprechenden Ausbau der Begleitfunktionen», sagt sein 53-jähriger Nachfolger Tobias Manigold. Zuletzt war dieser als Leitender Arzt und Poliklinikleiter der Universitätsklinik für Rheumatologie und Immunologie am Inselspital Bern tätig. Zuvor war er unter anderem Chefarzt Rehabilitation und Rheumatologie bei Zurzach sowie Oberarzt am Universitätsklinikum Basel. GA

WINDISCH

Earth Hour

Im Rahmen der Earth Hour 2026 schalten am Samstag, 28. März, um 20.30 Uhr Tausende Städte weltweit für eine Stunde die Beleuchtung ihrer Wahrzeichen ab - als sichtbares Zeichen für den Schutz von Klima und Biodiversität. Auch Windisch, Baden, Ennetbaden, Killwangen, Mellingen, Neuenhof und Wettingen beteiligen sich erneut an der Aktion. Die Bevölkerung ist ebenfalls eingeladen, die Beleuchtung zwischen 20.30 und 21.30 Uhr auf ein Minimum zu reduzieren. Die Einwohnerschaft ist weiter aufgerufen, zusammen mit den Städten, Unternehmen und Privaten grundsätzlich mehr Energie zu sparen und für einen wirksameren Schutz von Klima und Biodiversität einzustehen. GA

KMU SWISS REMIGEN

Industrielle Revolution 2026

Das diesjährige KMU-Swiss-Symposium im Trafo Baden widmete sich der Frage, wie Märkte heute revolutioniert werden können. Am 19. März sprachen Expertinnen und Experten über Technologien als Erfolgstreiber, über Signale des Wandels sowie über emotionale und gesellschaftliche Veränderungen. Ungefähr 300 Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungspersönlichkeiten und Fachleute trafen sich im Trafo zum traditionellen Gedankenaustausch der KMU Swiss mit Sitz in Remigen. Zwischen und nach den Referatsblöcken stellten zudem einige Ausstellende ihre Produkte und/oder Dienstleistungen vor.

In der Podiumsrunde diskutierten Steve S.W. Wang, Politikwissenschaftler und Vertreter der Délégation Culturelle et Économique de Tai-



Etwa 300 Gäste nahmen am diesjährigen Marktplatz Baden teil

BILD: SIM

pei in der Schweiz, sowie Raymond Albert H. Batac, Handelsberater bei der philippinischen Vertretung bei der Welthandelsorganisation (WTO)

in Genf. Gemeinsam beleuchteten sie die globale Dimension industrieller und gesellschaftlicher Veränderungen - von politischer Verantwortung

bis zu technologischer Dynamik - und zeigten auf, wie internationale Zusammenarbeit Innovationskraft fördern kann.

Bereits im Vorfeld fand der traditionelle Firmenbesuch statt. Dieses Jahr öffnete das Cine Sterk Baden seine Türen. Alexandra Sterk, CEO der Cine Sterk AG, und Adrian Schoop, CEO der Schoop-Gruppe, gewährten den Teilnehmenden einen Einblick in ihre Geschäftswelt. Dabei wurde zudem ein Blick hinter die Kulissen des Trafo-Kinos geworfen. Vorausgegangen war dem KMU-Swiss-Symposium auch die öffentliche Veranstaltung Marktplatz Baden. Zum sechsten Mal begrüßten Stadtmann Markus Schneider und Thomas Lütolf, Leiter Kontaktstelle Wirtschaft, am Wirtschaftstag Baden das Plenum, heuer rund 300 Interessierte. zvg

BEI UNS GIBTS DEN BESTEN STOFF!

ENTDECKE UNSERE GIGANTISCHE STOFFAUSSWAHL FÜR DEINE MÖBEL!

WIPP-FUNKTION

STOFF ODER LEDER



Gigantische Auswahl an Stoffen und Farben

Sessel, Bezug Honey yellow, 100% Polyester, B/H/T ca. 80x93x92 cm. 1167005201

529.-^{CHF}

360° DREHBAR

LEDER
zum Stoff-Preis



Die bisher günstigste Lederqualität erhalten Sie jetzt bei allen Polstermöbeln zum Sondersparpreis, höherwertige Lederqualitäten erhalten Sie ebenfalls zum vergünstigten Aktionspreis.

BESTPREIS
Garantie



Sollten Sie uns innerhalb von 14 Tagen nachweisen, einen bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung in einem anderen stationären Einrichtungshaus im Umkreis von 100 km noch preiswerter erwerben zu können, zahlen Sie nur den niedrigeren Preis und erhalten dazu noch einen VERTRAUENS Bonus von 10% auf den Differenzbetrag.

ALTMÖBEL
Entsorgung

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.



MÖBELARENA

In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Möbelarena Waldshut & Rheinfelden

12-17 Uhr

SONNTAG
29.
März

www.moebel-arena.de

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstattungsware abweichen. Gültig bis zum 11.04.2026

D-79761 Waldshut-Tiengen*
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 Rheinfelden**
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

KIRCHENZETTEL

Freitag, 27. März, bis Donnerstag, 2. April 2026

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 12.00 «Zäme ässe» im Paulushuus, Anmeldung unter 056 444 86 58. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Palmsegnung. Montag: 14.00 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 18.00 Probe Ritmiatio-Chor. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 17.30 Probe Kinderchor.

● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch

Birr/Lupfig: Samstag: 13.30 Jungschi Birr. 10.00 Treffpunkt Kleiderkarussell, offen für alle. Sonntag: 10.10 Konfirmationsgottesdienst, Jonas Marti, Sozialdiakon. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 14.15/19.30 Faszination Bibel «Karfreitag (Matthäus 27)». Mittwoch: 9.30 Wopfi-Singen. 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. 19.30 Gemeindegebet, Pfrundhaus Lupfig. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 11.45 Senioren-Mittagstisch, Restaurant Bahnhofli, Schinznach-Bad.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbnm.ch

Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chalebözberg. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. Sonntag: 10.15 Kirche Bözberg, Konfirmationsgottesdienst, Pfrn. Christine Straberg, Pfr. Thorsten Bunz, Gaudenz Tschärner, Orgel, weitere musikalische Beiträge. Konfirmiert werden Nina Brunhart, Zoe Landolt, Jill Ott, Melanie Sadiku, Anna Straberg, Julia Tschärner, Leandro Bühler und Lenny Käser.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst. 10.00 Live-

stream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043#. Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 10.00 Palmenbinden für den ganzen Pastoralraum, Kirchenzentrum in Schinznach-Dorf. 16.30 Beichtgelegenheit (J. Eschmann) in Windisch. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Palmsegnung. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), Mitwirkung: Frauenverein. 19.45 Spiritual Reset – Gebetsmomente für Jugendliche. Hoher Donnerstag: 19.00 Abendmahlfeier/Cena Domini (C. Mumbauer, J. Eschmann, Don Quintino) in Windisch. 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Infos: www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch

Freitag: 12.00 Mittagstisch (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus, Stadtkirche. 16.30 Orgelkinder (keine Anmeldung, Eintritt frei), Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs Treff, Stadtkirche. 18.15 Andacht zum Monatsende, Pfrn. Sophie Glatthard. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für alle Kinder von 5 bis 9 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg, anschl. Apéro. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 18.15 Stadtkirche, Musik und Wort in der Karwoche. Dienstag: 18.15 Stadtkirche, Musik und Wort in der Karwoche. 20.00 Probe Vokalensemble. Mittwoch: 14.30 Kirchgemeindehaus, Kultur am Nachmittag. Donnerstag: 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.15 Stadtkirche, Musik und Abendmahl in der Karwoche. 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. Informationen: www.refbrugg.ch

refbrugg.ch

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-mandach.ch
Freitag: 10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither. Sonntag: 11.00 Kirche Mandach, Gottesdienst mit Wort und Musik mit Pfarrer Norbert Plumhof.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Altersheim Wirnavita Würenlingen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. 10.00–11.00 Konfihüsli, Herzenskaffee, das Trauerkafi, Pfr. Michael Rust und Team. Samstag: 13.30 Spuren, das Jugendprogramm. Sonntag: 10.00 Kirche Rein, Gottesdienst mit Konfirmation, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Kirche Rein, Taizé-Andacht, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfr. Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch

Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Palmsegnung mit Anna Di Paolo, anschliessend Apéro. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 17.00 Eucharistiefeier – Feier des letzten Abendmahls mit Anna Di Paolo, Joël Eschmann und Team. Donnerstag: 18.00 Eierfärben.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.kathbrugg.ch
Samstag: 10.00 Palmenbinden mit Eselreiten und Mittagessen. Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, Christine Frei und Segnung der Palmen und

Körbchen, anschliessend Klara-Kaffee. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschliessend Klara-Kaffee. Mittwoch: 18.30 Gruppenabend für die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe im Pfarreiheim. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**

www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 (Sommerzeit) Gottesdienst zum Palmsonntag, Laienpredigerin Susanne Frauchiger. Montag: 19.00 Bärenkino: «The Chosen» im Thalner Bär. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**

www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, reformierte Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Mittwoch: 14.00 Eierfärben, Pfarrscheune Umiken. Weitere Informationen: www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**

www.ref-veltheim.ch
Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Sonntag: 9.30 (Sommerzeit) Sonntagsschule Veltheim. 9.30 Gottesdienst zum Palmsonntag in Thalheim, Fahrdienst: 056 443 12 28. Dienstag: 14.00 Frauenachmittag in Veltheim, Fahrdienst: 056 443 12 28. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe im Pfarrhaus.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**

www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. 14.00 Seniorennachmittag: «Kuh in Therapie» mit der Theatergruppe Herbschtrose. Samstag: 16.30 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Palmsegnung. Sonntag:

10.00 Ökumenisches Taizé-Gebet in der ref. Kirche Hausen. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum, Königfelden. 11.00 Santa Messa (Don Quintino). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschrift. Für Kleinkinder (0 bis 4 Jahre) mit ihren Eltern oder Bezugspersonen. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). 19.45 Spiritual Reset – Gebetsmoment für Jugendliche in Brugg. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 18.00 Beichtgelegenheit. 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Donnerstag: 9.30 Ökumenisches Spatze-Kafi, ref. Kirchgemeindehaus. 14.00 Monatshöck der Frauengemeinschaft. 19.00 Abendmahlfeier/Cena Domini (C. Mumbauer und J. Eschmann) mit dem Chor Ritmiatio. Alle Infos zur Fastenzeit unter www.kathbrugg.ch/fastenzeit2026

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**

www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Palmsonntag mit Taizé-Liedern mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Hausen, anschliessend Kirchenkaffee. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenpark. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ursina Bezzola. 17.00–17.45 Kiwi-Kinderchor, Probe im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 9.30–11.00 Spatze-Kafi im Kirchgemeindehaus Windisch. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Probe Vierstimmig im Kirchgemeindehaus Windisch.



VELTHEIM

PUBLIREPORTAGE

Handwerk mit Geschichte – bereit für Ostern

Bereits seit 1847 wird in der 7. Generation in Veltheim gebacken – mit Leidenschaft, Erfahrung und viel Herzblut. Die Bäckerei-Confiserie Richner AG gehört zu den traditionsreichsten Betrieben der Region und verbindet familiäre Werte mit zeitgemäsem Handwerk.

Über Generationen hinweg entwickelte sich der Betrieb stetig weiter – vom klassischen Bäckereibetrieb zur modernen Bäckerei-Confiserie mit eigener Krokantproduktion und vielfältiger Confisieremanufaktur. Trotz Wachstum ist eines geblieben: der Anspruch, Qualität von Grund auf selbst herzustellen.

Regionalität spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Nähe zur Kundschaft, sorgfältig ausgewählte Rohstoffe und echtes Handwerk prägen den Alltag in der Backstube, der Konditorei sowie in der Confiserie.

Ein besonderes Anliegen ist zudem die Ausbildung des Nachwuchses: Derzeit werden fünf Lernende ausgebildet – ein klares Bekenntnis zur Zukunft des Bäckerei- und Confiseriehandwerks.



Jakob Salm (links) und Albert Salm Anfang des 20. Jahrhunderts (3. und 4. Generation)

Vorfriede auf Ostern

Mit dem Frühling beginnt bei Richner eine der schönsten Zeiten des Jahres: In der Confiserie entstehen liebevoll gefertigte Osterhasen, feine Pralinen und vielfältige Schokoladenspezialitäten. Ob klassisch oder kreativ gestaltet – jedes Stück wird mit Sorgfalt und handwerklichem Können hergestellt.

So verbindet die Bäckerei-Confiserie Richner AG Tradition und Moderne – und sorgt auch dieses Jahr für genussvolle Osterfreuden in der Region.

RICHNER
Qualität seit 1847 

Bäckerei-Confiserie Richner AG

Oberdorfstrasse 24
5106 Veltheim
Telefon 056 443 12 51
info@baeckerei-richner.ch
www.baeckerei-richner.ch



Ein Blick hinter die Kulissen

In unserer Confiserie entstehen derzeit liebevoll gefertigte Osterhasen und süsse Spezialitäten – mit viel Sorgfalt und in echter Handarbeit



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Dienstag 31. März 12.15 Uhr
Mittwoch 1. April 12.15 Uhr

DJ AHMET
MKD/CZE/SRB/HRV 2025 · 99 min. · O/df
Regie: Georgi M. Unkovski
Zwischen Schafmist, Traktor-Boxen und Dorfgeschwätz entfaltet sich eine charmante Geschichte über Tradition, erste Liebe und die befreiende Kraft der Musik.



Donnerstag 26. März 20.15 Uhr

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

USA 2025 · 162 Min. · O/df
Regie: Paul Thomas Anderson
Oscar für Bester Film

OSCARS

Donnerstag 26. März 18 Uhr

Sonntag 29. März 11 Uhr

Dienstag 31. März 18 Uhr

Mittwoch 1. April 15 Uhr

LE CHANT DES FORÊTS

F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Dienstag 31. März 20.15 Uhr

MARTY SUPREME

USA 2025 · 149 Min. · O/df · Regie: Josh Safdie
Der Schuhverkäufer Marty (Timothée Chalamet) träumt davon, Weltmeister im Tischtennis zu werden.

Mittwoch 1. April 20.15 Uhr

HAMNET

UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao
Jessie Buckley gewann den Oscar für Beste Hauptdarstellerin.

OSCARS

Sonntag 29. März 13 Uhr

TATTI, PAESE DI SOGNATORI

CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

Dienstag 31. März 15 Uhr

L'ÉTRANGER

FR 2026 · 123 Min. · F/d · Regie: François Ozon
Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker

Sonntag 29. März 15 Uhr

Mittwoch 1. April 18 Uhr

MELODIE

CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid
Doku über Gesang

Donnerstag 26. März 15 Uhr

NAMASTE SEELISBERG

CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni
1971 nimmt ein indischer Guru Hotels in Seelisberg in Beschlag

Sonntag 29. März 17 Uhr

LEONORA IN THE MORNING LIGHT

DIV 2024 · 113 Min. · O/df · Regie: Thor Klein und Lena Vurma
Biopic über die Künstlerin Leonora Carrington in Mexiko

Montag 30. März 14.30 Uhr

LYDIA – AUFZEICHNUNGEN AUS DEM IRRENHAUS

CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Sonntag 29. März 19.15 Uhr

SENTIMENTAL VALUE

NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier
Oscar für Bester Internationaler Film

OSCARS

Montag 30. März 20.15 Uhr

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

USA 2025 · 110 Min. · E/df · Regie: Jim Jarmusch
Familiendrama in drei Episoden

Samstag 28. März 19 Uhr

OCHSENHUNGER KOLLEKTIV MÄANDER

Die Performance-Collage aus Video, Musik, Text, Bewegung und persönlichen Erfahrungen zum Thema Essstörungen ist auf der Shortlist des Schweizer Theatertreffens



AGENDA

FREITAG, 27. MÄRZ

BADEN

18.30: Meet@Kurtheater Humans 2.0. Für Kulturfans, Singles und Neugierige. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

19.30: Humans 2.0: Nouveau Cirque – eine Symphonie aus Akrobatik, Musik und Licht von Yaron Lifschitz. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

21.30: Konzertnacht: Die Anstalt (Neue Deutsche Welle, Post-Punk, Industrial). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

20.00: Jazz im Salzhaus mit dem Raphael-Jost-Quintett. Infos: salzhaus-brugg.ch

NUSSBAUMEN

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

SAMSTAG, 28. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Spiele rund um den Globus. Miracoolix spielt mit euch eine Auswahl an Spielen aus aller Welt. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

17.00: Baummärchen für Erwachsene – vom lebendigen Wesen der Bäume. Claquekeller. Infos: claquekeller.ch

20.00: Jan Seven Dettwyler – Accoustic Stories II. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.15: Walwerbung – Musiktheaterabend. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

22.00: Projekt ET & Kolladderall (Beats und Raps). Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

HAUSEN

11.00–21.00: Spaghettata des Gemischten Chors Hausen. Mit Kuchenbuffet und Festwirtschaft. Neue Mehrzweckhalle.

LUPFIG

10.00–12.00: Kinderkleider- und Spielzeugbörse. Mehrzweckhalle Breite.

VILLNACHERN

9.30–12.00: Tag der offenen Tür der Spielgruppe Waldindianer im Waldhaus. Infos: spielgruppe-waldindianer.ch

SONNTAG, 29. MÄRZ

BADEN

10.00–17.00: Spiele rund um den Globus. Miracoolix spielt mit euch eine Auswahl an Spielen aus aller Welt. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

17.00: Walwerbung – Musiktheaterabend. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

GEBENSTORF

17.00: Passionskonzert «Abraham» des Blasorchesters Gebenstorf. Katholische Kirche. Infos: bogebenstorf.ch

SCHERZ

10.00–16.00: Frühlingsmarkt mit über 20 Ausstellern. 10.00–12.00 Kinderspielzeugbörse. 10.30 Schnitzvorführung mit Marcel Perret. 14.00 Workshop Line-Dance. Mit Verpflegungsmöglichkeit. Turnhalle.

MITTWOCH, 1. APRIL

BADEN

16.00–16.30: Märchen im Museum: Ich mach mir meine Welt – Märchen voller Tatendrang. Mitglied der Aargauer Märchenkreises erzählen Geschichten. Ab 5 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

18.00: Milya: Forest of Stories. After-Work-Music. Villa Boveri. Infos: villaboveri.ch

20.15: Endlich Mittwoch: Phantom Bands – Musiktheater vom Latenz-Ensemble. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

VEREINE

AUENSTEIN

FSG Auenstein

www.fsg-auenstein.ch

IG Gisliflue

Verein zum Schutz der Gisliflue und ihrer Umgebung. www.gisliflue.ch.

BÖZBERG

Familienverein Bözberg

www.familienverein-boezberg.ch

Museumsverein Bözberg

Museum in Kirchbözberg. Kontakt: Gemeindeganzlei Bözberg, 056 460 24 60, www.museum-boezberg.ch.

Turnverein Bözberg

www.stv-boezberg.ch.

BRUGG

Fussballclub Brugg

www.fcbrugg.ch

Handball Brugg

www.handball-brugg.ch

Interkultureller Verein

www.interkultureller-verein-brugg.ch

Jiu-Jitsu- und Judo-Club Brugg

www.jjjcbrugg.ch

Jugend- und Kulturhaus Piccadilly

Törlirain 2, www.p-i-c.ch

Jogging Club Brugg

www.joggingclub-brugg.ch.

Jungschar Brugg

Jeden 2. Sa 14.00–17.00, Vereinsweg 10. jungschar@chrischona-brugg.ch, www.jungscharbrugg.ch.

Kanu-Club Brugg

www.kanuclub-brugg.ch

Karate Do Brugg

www.karatedobrugg.ch

Kath. Frauenverein Brugg

www.kfvbrugg.ch

Konfettispalzerunft Brugg

www.konfettispalzer.ch

Laufsportgruppe Brugg

www.lsg-brugg.ch

Mittagstisch Brugg

Jeden Freitag (ausser Schulfreien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Musikverein Brugg-Windisch

www.mvbv.ch

HAUSEN

Musikgesellschaft Hausen

www.mg-hausen.ch

Rock'n'Roll-Club Lollipop

www.rcllollipop.ch

LAUFFOHR

Musikgesellschaft Lauffohr

www.mglauffohr.ch

Schützengesellschaft Lauffohr

www.sg-lauffohr.ch

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld

www.fotoclub-birrfeld.ch.

Jugendriege Lupfig

www.tvlupfig.ch

BRUGG

14.30: Kultur am Nachmittag: Einmal im Leben – eine Reise ohne Alltag durch Neuseeland. Vortrag von Urs Vogel und Linda Baldinger. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Kirchgemeindegasse, reformierte Kirche.

19.00: Passionskonzert: Requiem «Missa pro defunctis» von Franz von Suppé. Aargauer Kantorei. Reformierte Stadtkirche. Infos: aargauerkantorei.ch

DONNERSTAG, 2. APRIL

BADEN

18.00–21.00: Blues & More Band (Soul, Blues, Funk). Coco Baden. cocobaden.ch

18.00: Von Schwefelbädern und Zimmernachbarn – «Der Kurgast» von Hermann Hesse. Besuch im Historischen Museum Baden und um 19.00 Lesung im Theater im Kornhaus mit Regina Bucher, Ernst Süss und Joseph Bachmann. Infos: thik.ch

BRUGG

16.45: Traditionelles Eiertütschen und Live-DJ ab 18.30. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 3. APRIL

WINDISCH

17.00: Konzert: Johannes-Passion neu gedacht, Basler Madrigalisten mit Dorothee Reize. Reformierte Windisch. Infos: strettaconcerts.com

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos.
redaktion@effingermedien.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 26. März 18.00 Uhr (D)

Freitag 27. März 18.00 Uhr (D)

Samstag 28. März 18.00 Uhr (D)

Sonntag 29. März 18.00 Uhr (D)

Montag 30. März 18.00 Uhr (D)

Dienstag 31. März 18.00 Uhr (D)

Mittwoch 1. April 17.45 Uhr (D)

FÜR IMMER EIN TEIL VON DIR

REMINERS OF HIM

USA 2026 98 Min. ab 12 J. Regie: Vanessa Caswill

PREMIERE

Donnerstag 26. März 20.00 Uhr (E/df)

Freitag 27. März 20.00 Uhr (D)

Samstag 28. März 20.00 Uhr (D)

Sonntag 29. März 20.00 Uhr (D)

Montag 30. März 20.00 Uhr (D)

Dienstag 31. März 20.00 Uhr (E/df)

Mittwoch 1. April 20.00 Uhr (D)

DER ASTRONAUT

USA 2026 156 Min. ab 12 J. Regie: Phil Lord



PREMIERE

Donnerstag 26. März 20.30 Uhr (E/df)

Freitag 27. März 20.30 Uhr (D)

Samstag 28. März 20.30 Uhr (D)

Sonntag 29. März 20.30 Uhr (D)

Montag 30. März 20.30 Uhr (D)

Dienstag 31. März 20.30 Uhr (E/df)

SHELTER

USA 2026 103 Min. ab 16 J. Regie: Roman Waugh



PREMIERE

Freitag 27. März 20.30 Uhr (D)

Samstag 28. März 20.30 Uhr (D)

Sonntag 29. März 20.30 Uhr (D)

Dienstag 31. März 20.30 Uhr (E/df)

HOPPERS

USA 2026 98 Min. ab 6 J. Regie: Daniel Chong



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Freitag 27. März 17.45 Uhr (Dialekt)

Sonntag 29. März 17.45 Uhr (Dialekt)

Dienstag 31. März 17.45 Uhr (Dialekt)

EWIGI LIEBI

CH 2026 · 105 Min. · ab 8 J. · Regie: Pierre Monnard

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Donnerstag 26. März 17.45 Uhr (D)

Samstag 28. März 17.45 Uhr (D)

Sonntag 29. März 11.15 Uhr (D)

Montag 30. März 17.45 Uhr (D)

EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

D 2025 · 97 Min. · ab 6 J. · Regie: Marc Rothemund

PREMIERE

Samstag 28. März 13.00 Uhr (D)

Sonntag 29. März 13.15 Uhr (D)

Mittwoch 1. April 13.15 Uhr (D)

TIERISCH ABGEFAHREN

UK 2025 99 Min. ab 6 J. Regie: Benoit Daffis

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Freitag 27. März 15.15 Uhr (D)

Samstag 28. März 15.15 Uhr (D)

Sonntag

WERNLIMETZG
eifach guet

REIMIGEN BIRR
054 284 17 03 056 444 82 66

**Fleisch + Wurst
us de Region!**

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten

FLORIAN
Gartenbau

Sammler sucht gegen Barzahlung
**Schwyzerörgeli, Akkordeon
und Saxofon** (auch defekt)

P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com

Hanna Perlen
Individueller Perlen- und Steinschmuck

Perlen- und Steinschmuck in Naturfarben.
Jedes Schmuckstück ein Unikat – eine neue Idee.
Umarbeiten und Reparieren von bestehendem Schmuck.

Hanna Lüscher, Rebeweg 14, 5242 Birr
079 480 29 17
hanna-perlen.ch
Info@hanna-perlen.ch

SCHWEIZER⁺
REINIGUNG

- Hauswartung
- Solarreinigung
- Fenster und Storen

In Ihrer Nähe
Tel. 062 891 92 92
www.schweizer-reinigung.ch

Raphael Schweizer

mäder
Landmaschinen

5234 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 422 54 54
5244 Birschard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

STIHL Gartengeräte
Bodenfräsen
Rasenmäher
Reparatur aller Marken

Sammler kauft
SCHALLPLATTEN

076 394 67 20

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz?

Fragen Sie mich:

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.

Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Kindler's Malerservice

Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen
Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 30. März / Di 31. März 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

VERANSTALTUNGEN

Oster-Brunch
Sonntag, 5.4.26, 10–13.30 Uhr*

Genussvoll brunchen im **süssbach**

Ort: Süssbach Restaurant
Preis pro Person: CHF 38.– (inkl. Kaffee, Tee, Süsstmilch)**
Kinder von 6–12 Jahren: halber Preis

Anmeldung erforderlich: unter 056 462 65 20,
per E-Mail an Reservation-Restaurant@suessbach.ch
oder über untenstehenden QR-Code

* Warme Mittagsspeisen bieten wir ab 11 Uhr an.
** Alkoholische Getränke und Getränke aus den Kühlvitrinen werden separat berechnet.

www.suessbach.ch

süssbach
FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE

**FRÜHLINGSMARKT
BÖZBERG**

Samstag, 28. März 2026
9 Uhr bis 16 Uhr
Turnhalle Ursprung

Unsere Festwirtschaft lädt zum
Geniessen und Verweilen ein

Familienverein
Bözberg

Velobörse

Brugg Eisi-Platz
Samstag, 28. März 2026
Annahme: 8:00 – 10:30
Verkauf: 10:00 – 13:00
https://pro-velo-ag.ch/brugg-windisch/

JETZT Online Registrieren
und profitieren von
∞ kurzen Wartezeiten
∞ E-Mail bei Verkauf
∞ Auszahlung via IBAN

NEU
Crêpes + Kuchen + Kaffee

GASTRONOMIE

Gutbürgerliche Küche mit fernöstlicher Würze

Freitag, 13. März bis und mit Donnerstag, 2. April

Fisch-Wochen

Osterferien
von Karfreitag, 3. bis und mit Sonntag, 12. April

RÖSSLI ZEIHEN
Restaurant Rössli Zeihen
Caroline + Robert Probst-Kamstra
Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen
Telefon 062 876 15 66
www.roessli-zeihen.ch

Wir sind auch Ihr Partner für Partyservice

Veranstaltungen im April
Bitte informieren Sie sich auf www.refbrugg.ch
oder im Sekretariat unter Tel. 056 441 11 76

Immer Montags	6.00 Uhr	Stadtkirche Meditatives Sitzen
Immer Montags	9.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus ab 20. April
Immer Dienstags	14.00 Uhr	Stadtkirche Weischno-Chor ab 21. April
Immer Freitags	14.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus ab 24. April
Immer Freitags	12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Mittagstisch ab 24. April
Mi 1. April	14.30 Uhr	Kirchgemeindhaus Kultur am Nachmittag
Mi 1. April	19.00 Uhr	Stadtkirche Passionskonzert Aargauer Kantorei
Do 2. April	18.15 Uhr	Stadtkirche Musik und Abendmahl in der Karwoche
Fr 3. April	10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Karfreitag
Sa 4. April	22.00 Uhr	Stadtkirche Musik und Wort in der Karwoche
So 5. April	10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Ostern
Fr 10. April	18.15 Uhr	Ref. Kirche Windich Orgelpunkt
So 12. April	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
Do 16. April	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Jass und Spielnachmittag
Sa 18. April	18.00 Uhr	Stadtkirche Musik um 6
So 19. April	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
Do 23. April	15.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Crêpes-Treff
Do 23. April	18.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Roundabout
Fr 24. April	16.30 Uhr	Stadtkirche Orgelkinder
Fr 24. April	18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende
Sa 25. April	10.00 Uhr	Pavillon Samstagstreff für Kinder (6-10J)
So 26. April	10.00 Uhr	Stadtkirche Konzertgottesdienst mit dem Guitar Sound Orchestra
Do 30. April	15.30 Uhr	Stadtkirche Crêpes-Treff

Angebote für Jugendliche auf insta und refbrugg.ch

